[82] 1966

1.1.

bei buchegger#P231 zum speckknödel-essen. ein ungar ist da, der ununterbrochen auf buchegger#P231 einredet. nach zwei stunden sagt buchegger#P231 befriedigt: mit ihnen kann man reden. der ungar, der imre lazar heisst und sich filmmann (regisseur, kamera) nennt, ist ein fanatischer kommunistenhasser. er faselt was von ‚freiheit‘, die er völlig missversteht. ich kläre ihn auf, dass er die persönliche freiheit überall findet, die politische aber nirgends.  
das verstehen sie nicht.  
da kommen die naivlinge aus dem osten und versprechen sich hier im westen goldene berge, wunder was. gebratene tauben ins maul. dann fallen sie dem puluj#P386 und seinem zauberstudio A in den rachen, in dem nie was geschieht, am allerwenigsten geld ausgezahlt.  
hier in dieser firma wird er das westliche glück nicht entdecken, denn das hat auf seine und anderer leute kosten die familie puluj#P386 gepachtet.#T3

bei den nazidemonstrationen gegen borodajkewycz#P457-demonstranten hatten die jünglinge mit den wolfsgesichtern ketten an den handgelenken. mit verzerrten gesichtern brüllten sie ihre primitiven slogans und schlugen mit den ketten auf den lautsprecherwagen (kaputte scheiben) und kz#S93-ler ein.  
gerhard habata sah die ketten, meldete sie einem polizisten, der sich aber weigerte einzuschreiten. (wehe wenn das kommunisten wären.)  
während der demonstrationszug friedlich dahinzog, stürmten die neonazis in militärischer formation, warfen knallkörper und stinkbomben.

publicity service. auch so eine gaunerei. die letzten der schreibenden echte dilettanten zahlen dem büro (einem ‚unternehmer‘) dafür, dass er [83] ihre harmlosen geschichten abdruckt und aussendet. herminde fischer#A130, wien#G141 12, bendlgasse 24. sie nennt das ‚presseaussendungen‘ und übernimmt weiter keine verpflichtung, aber das honorar, das die schreiber ihr zahlen. vielleicht findet die presse dann und wann ein korn, aber die fischerin#A130 saniert sich.

4.1. montag

stögmüller#P328 rief an. erbitte zweites typoskript. degner#P503 streicht ein. wir haben nur noch bis zehnten zeit. dann probebeginn. und wie wollen sie den vertrag? aus.  
so ist er. zack zack. kurz und klar.  
peschek#P329 wird den vertrag machen. er hat sichʼs verdient.  
peschek#P329 am telefon: es ist ein grosses stück geworden.

mao-tse-tung#P389-platte gekauft, ein erlebnis. mao#P389 ist ein überwältigender denker. messemer#P504 liest.

die usa#G21 verhaften gewerkschaftsführer, gleich neun an der zahl, weil die u-bahn streikt.  
freiheit, die SIE meinen.  
sie nennen das ‚wegen missachtung des gerichts‘.

ein schimanko#P505 taucht auf. sanfter kleiner akademiker, soll die kultur im *tagblatt#S37* machen. kommt vom echo.  
er ist immer auf seiten der journalisten. na klar.  
und jetzt z. z. gegen stögmüller#P328 auf seiten der ‚übergangenen‘ zwei dramatürglein. stögmüller#P328 braucht keine dramaturgen. er weiss selber genug.

###

8.1.

ahamer, schobesberger, schimanko#P505.  
plattenabend von 13 bis 24 uhr. schimanko#P505 erzählt von thussys sylvester. wegen seines eisenreich#P23-artikels ging die alte wieder ganz böse auf ihn los: also bist wieder bei die schrumpfkummerln?  
da vergisst die ehemalige nazisse, dass mangelnde quantität kein qualitätsmerkaal ist.#T3

in welchem nest ich (aus bequemlichkeit, warum bin ich nie weggezogen) leben muss. 199.000 gleichgültige. 2000 gehässige und neider. zehn kulturträger im beamtenstand, drei vier leute bleiben, die wirklich niveau haben.

mit ein grund für die stagnation der abendländischen kultur ist [84] die fülle von widerständen, die in dieser verpolitisierten kleinbürgerwelt jedem schöpferisch tätigen entgegengesetzt werden.

7.1.

stögmüller#P328-anruf. wopelka#P84 hätte ihm gesagt, dass meine aufführungen unter schroer#P37 ein ‚getratsche‘ ergeben hätten. er wäre aber nicht näher drauf eingegangen.  
ein offensichtlicher querschuss von seiten des klerikalen landes, die meine aufführung verhindern wollen. wenn stögi#P328 beeinflussbar wäre, gäbe es jetzt keine aufführung. Zu viele neider und bluthunde gibt es, die wieder gift und galle speien werden, wenn die erste presseaussendung von meiner aufführung verkündet. und wieder werden sie anonyme briefe schreiben. was für eine lächerlichkeit.  
premiere am 15. februar.  
hauptdarsteller: pawlik und kraemer.#T2

###

diese ekelhaften, lächerlichen, kleinlichen gehässigkeiten.  
in den o.ö. nachrichten#S81 nennt ein ch. b. hundertwasser#P445, fuchs#P507 und die anderen meister des phantastischen realismus ‚paranoiker‘. wie in alten nazizeiten. (o.ö.n.#S81 12.1.66)

demokratie: das volk darf bestimmen, wer über es zu bestimmen hat.

wie nennt josef roth#P453 diese leute? knödelhirne und alpentrottel.

in den usa#G21 werden die steuern erhöht, damit mehr geld für den krieg hereinkommt.  
wenn jemand das wort für vietnam#G14 ergreift, verliert er seinen professorenposten, so er professor ist, oder seinen parlamentssitz, wie der farbige abgeordnete bond.  
in westdeutschland#I46 hat man den protest-singers ein programm entzogen, weil in einem lied eine strophe gegen den vietnamkrieg#S485 der amerikaner vorkommt. politisieren darf in demokratien nur der, der gegen die su#I11 hetzt, wie der erzbischof in der brd#I46, der in der neujahrsmette heftige angriffe gegen russland#I11 von stapel liess.#T3

hier entfacht francis durbridge#P509 mit seinen krimis die gehirne. da sind die strassen und lokale leer, wenn diese mordgeschichten über den bildschirm flimmern.

[85] kath. volksblatt#S120: die kommunisten verstanden es, die borodajkewycz#P457-affaire bis zum totschlag hochzuspielen.  
da schau her. das macht dem unbefangenen leser klar, dass die eigentlichen mörder des alten kirchweger#P451 wieder einmal die kommunisten waren und nicht die verhetzte nazijugend. vor allem nicht der kümel#P508, dieser potentielle verbrecher.

hitler#P128 und durbridge#P509, antisemitismus und antikommunismus. rettet ein leben, seid gut zueinander. ein rührseliges, aber bösartiges volk eben, diese österreicher.

die bundesrepublik#I46 erklärt sich ‚mit dem friedenskurs der usa#G21‘ einverstanden. auch das klingt gut in den ohren der harmlosen hörer. als wären die usa#G21 und die dbr#I46 nur auf frieden aus und alle anderen lauerten mit scharf geladenen waffen auf krieg, und nicht die usa#G21. die kommunisten laden in vietnam#G14 bomben, napalm und giftgas ab.#T3

15.1.

eröffnung der ungarischen ausstellung. gute getränke. nachher bei mir zuhause. hochgatterer, kubovsky#P41, ritter, fessl, schimanko#P505, fischbacher#P524. die gespräche sind ergötzlich, da klaffen ja abgründe. welch enger interessenkreis. die eigene person, einige unsympathische kollegen,  
das ist alles.  
sie waren entsetzt, als sie hörten: auf drei gewöhnliche menschen kommt ein genie. sie möchten jeder so gerne allein das einzige genie auf erden sein.  
hochgatterer ist noch immer existenzialist. dabei ist diese mode schon verwelkt. aber das merkt man in linz#G23 nicht. fischbacher#P524 redet von der ‚unfreiheit der kunst‘ in den sozialistischen staaten. was sie nicht verstehen, das wird belacht. so leicht machen sich diese ‚elitären‘.  
wie sagt roth#P453? die alpentrottel und knödelhirne.  
da können sie noch so sehr schreien: die gemeinwirtschaft, die grössere wirtschaft ist nun einmal leistungsfähiger als die einzelne, kleine, private.#T2

die sklaven arbeiteten 24 stunden lang. sie gehörten ihren herren ganz. die leibeigenen arbeiteten 18 stunden für ihre herren, die ihrerseits nur dem vergnügen lebten.  
die arbeiter hatten 14 stunden am tag zu arbeiten, die besitzer der fabriken immerhin schon einige stunden.  
das glich sich allmählich aus. die besitzer der fabriken tun nichts mehr, die proleten arbeiten für sie 7–8 stunden am tag, und was ihnen an willigen proletariern fehlt, das machen ihnen die maschinen.  
nur: konsumieren tun maschinen nichts (ausser öl und sprit und strom).

[86] die reklamewalze läuft. *lazar kromlech#S256* heisst das stück jetzt.#T7

gelächter, die reaktion der hilflosen.  
damit kann man unwissenheit verbergen und überlegenheit vorschützen. ernsthafte menschen gehen auf argumente ein, und wäre es noch so dumm oder ihnen noch so unverständlich.

glaub doch nicht den verlogenen bürgerlichen zeitungen.  
warum nicht? die anderen lügen ja auch.  
nein.  
wieso nicht?  
weil die lüge nur auf seiten des verteidigers gebraucht wird. der angreifer hat die kraft, der braucht keine lügen. im krieg z. b.   
die nazis mussten lügen, um anderen, dem volk, erfolge vorzugaukeln.  
was hätten die russen lügen sollen oder die amis?  
oder vor gericht. der angeklagte muss und darf lügen. welchen sinn hätten lügen des anklägers?

schimanko#P505 in vorgerückter stunde:  
wenn du nur bessere stücke schreiben würdest.  
musils#P80 essay *über die dummheit#S257* empfehlen.

der neuling in der k.p.#I3 hat amerika entdeckt und möchte nun energiegeladen alle hinschicken. er ist voll kolumbuseifer.  
das zweite stadium ist nach vielen misserfolgen und niederschlägen, dass er versucht, die diskussionen zu provozieren, ohne selber als hauptakteur aufzutreten. – aber hier sind immer noch zu viele emotionen im spiel.  
er wird mehr und mehr marxist und denker und kommt nun in der diskussionstaktik zur dritten art, zum dritten stadium: er schweigt und wirft nur dann und wann quasi unbeteiligt seine (marxistische) meinung hin.#T4

chemie und moral.  
amerikanische professoren haben wieder anlass, gegen die chemischen verbrechen ihrer militärs in vietnam#G14 zu protestieren. sie bezeichnen gift- und gasverwendung als ‚augenfälliges sinken der moral‘.  
als ob in den usa#G21 überhaupt noch irgendeine moral wäre ausser jener der unterdrückten minderheiten und des breiten volkes.#T3

walter#P74, puluj#P386 und andere kleinere kapitalisten weisen immer wieder stolz darauf hin, ‚was der kapitalismus#S469 alles geleistet hat‘. doch nur kraft der arbeiter, ihres fleisses und ihrer bescheidenheit.  
das verdienst der kapitalisten besteht lediglich darin, dass sie es verstanden, die reichen früchte dieser arbeit für sich auszunutzen.

neid der besitzlosen klassen – ein ausspruch primitiver rechtselemente.

18.1.

abends im maerz#I6. formann#P384 und strasser#P510 sollen aufgenommen werden! kub.#P41 [87] sagt, der maerz#I6 wäre eine vereinigung ‚echter persönlichkeiten‘.  
weil sie untereinander so fürchterlich böse sind aufeinander, sind entweder die persönlichkeiten nichts wert oder die institution.  
oder er verwechselt persönlichkeit mit individuen. individuen sind unteilbar und bekämpfen einander biologisch, persönlichkeiten sind imstande, im interesse eines grösseren ganzen aufzugehen.

die stadien des schöpferischen tuns.  
zuerst schreibt der junge autor nur für sich. fabuliert, spinnt sich ein, schreibt sich komplexe von der seele. imponierhaltung: ‚ich bin ein dichter, was besseres.‘  
dann gibt er es auf, weil der erfolg sich nicht sogleich einstellt, und wendet sich den leichter erringbaren erfolgen in der liebe zu, oder seinem beruf. aber hier kommt er zu bald, auf beiden gebieten, in ödstellen. und geht bewusst in die nächste runde als autor.  
er lernt dichtend, widerstände zu umgehen oder zu bekämpfen. das ist sehr schwierig, und also braucht er auch hier dann und wann ruhepausen, ein mädchen, die liebe, die perversion, den gehassten beruf. oder er heiratet.  
und nun kommt die dritte etappe. aus all dem bisher geschaffenen und mit hilfe seines bisher angelernten könnens tritt er nun in den relativ gross gewordenen kreis. er arriviert. können und technik halten einander die waage. die nachdrängenden aus der 1. phase nennen ihn bereits einen dilettanten oder scharlatan.#T7

meine einreichung für den preis des landes kam zurück. man gab den preis dem jungen formann#P384. er ist einer der ihren, wenn er auch nur epigonisches macht und sehr infantil ist.#T7

generalversammlung im maerz#I6. neue mitglieder werden nach der satire vom vorjahr einfach vorgeschlagen, und es wird nur noch pro forma abgestimmt, ob man sie aufnehmen soll oder nicht. prof. schreiber#P511 verwahrte sich gegen eine offene wahl, weil dann keiner sich mit nein zu stimmen getraut. er wurde von ister sofort niedergeschrien.  
gute, brave bürger, die demokratie spielen.  
kubovsky#P41 wieder verwahrte sich dagegen, dass er nicht allein über ausstellungen zu bestimmen hätte.  
ister sprach über den neu aufzunehmenden formann#P384 schöne worte: ein junger aktiver mensch, von dem man in kurzer zeit viel gehört hat und von dem man bald noch mehr hören wird und der es sehr weit gebracht hat. und so weiter an phrasen. selber keine ahnung. sie handeln nur nach ihrem klasseninstinkt und der sagt ihnen: dieses bürscherl ist einer der unsern, dieser wiesinger aber ist unser feind.  
und so wird der junge hinaufgestossen, bis jedermann sieht, es ist nur eine leere, aufgeblasene hülle. wie klinger.#P45#T2

[88] ben barka#P512 in paris#G255 von gangstern entführt, von einem herbeigerufenen marokkanischen politiker in einer pariser wohnung gefoltert und ermordet (erstochen). ein gangster als mitwisser erschossen und das alles unter den augen einer bürgerlichen geheimpolizei.

flüchtlinge aus dem osten sind zu bewundern. sie haben den mut zum egoismus.  
wenn wir alle gingen, denen das pfaffensystem nicht passt.

den amis ist es gelungen, verbündete für ihren verbrecherischen krieg in vietnam#G14 zu bekommen. jetzt nennen sieʼs ‚die alliierten streitkräfte in vietnam#G14   
und während die friedensbeteuerungen johnsons#P429 weitergehen, geht die landung amerikanischer truppen auch weiter.#T3

###

degner#P503 war da. bearbeitung für *lazar kromlech#S256*. hat mir modell gezeigt. besetzung ist prima. pawel und krämer.#T7

und was sagte kunz#P76?  
in der su#I11 noch immer 16% analphabeten.  
sie haben nichts zu essen. russland#S11 hungert.  
ein cssr#I49-aussenminister hatte kein hemd, lieh sich von kunz#P76 eines aus.  
nordvietnam#S497 hat 600.000 us-soldaten entlassen. (wo erst 160.000 dort sind.)  
er macht den eindruck eines fanatischen, verwirrten, geistig unzulänglichen menschen. seine taktik ist bluff und lüge.#T3

wieder ein neger in den usa#G21 auf offener strasse ermordet. von einem elite-menschen, wie kunz#P76 die amerikaner nennt. der abschaum europas zog nach amerika#G21. heute ist es die kunzensche elite, gangster, mörder, taugenichtse.#T3

der geheimdienst arbeitet auch in linz#G23. ich kenne das gesicht, das im kontakt#G146 auftauchte und von freilinger mit quasi unauffälligem kopfnicken auf mich aufmerksam gemacht wurde. und mich dann ebenso unauf-[89]fällig ansah, was ich ebenso unauffällig quittierte.  
die freiheit ist gross für uns alle, und jeder kann tun, was er will, solange es nur erlaubt und bewilligt ist. und wenn einer glaubt, er hätte im bürgerlichen land wirkliche freiheit, beweist dies nur, dass er fugenlos angepasst ist.#T3

*die grünen barette#S258* gelesen. schauderhaft, diese sadisten und perversen in der us-armee in vietnam#G14 (und anderswo).

demokratischer sozialismus – was für ein schlagwort. noch dazu beleidigend für den sozialismus, der doch an und für sich demokratischer ist als jede regierungsform bisher, während zum demokratischen wesen bürgerlicher art der politische mord und die politische verleumdung gehören.

thompson, major, kommunist aus usa#G21, vielfach ausgezeichnet, wurde ein begräbnis auf dem friedhof arlington verweigert, weil er ‚kriminell‘ war und fünf jahre für angeblich staatsfeindliche tätigkeit hinter sich hatte. sie sind schlimmer, als die kirche in ihrer schlimmsten zeit war. kleinlich und borniert.#T3

kain#P50 hat in wien#G141 nichts gesagt von meiner premiere. er konnte nicht, sagt er, weil er ja die qualität des stückes nicht kennt. benedikt meint, er wäre neidisch.

31.1.

###

formann#P384 sitzt im kontakt#G146 und hetzt gegen *kromlech#S256*. seine sache. aber dass angeblich erwachsene menschen ihn umgeben und ihm glauben, ist erschütternd.

wiederaufnahme der mörderischen bombenüberfälle der amerikaner in vietnam#G14. und österreich#G213 säuft, lacht und trinkt weiter.  
dafür klatschen sie dummschlau beifall der verteidigung der mauer-brüder#S259, wenn die juden als zeugen denunziert und lächerlich gemacht werden. jede zeugenaussage eines juden wird ‚jüdische verschwörung‘ genannt.  
eine kranke, faule gesellschaft. wie können richter einer solchen gesellschaft andere urteile als freisprüche fällen.

[90] immer diese aufreibenden auseinandersetzungen mit eva#P224. sie weiss alles immer besser. zermürbend. man wird ununterbrochen dazu gedrängt, sich und alles, was man sagt und tut, zu verteidigen. wie ihre schwester lore#P380. auch eine fanatische besserwisserin. sie haben das unglücklicherweise von ihrem rechthaberischen vater, den sie kopieren. leider.

es gibt keine klassenkämpfe mehr, sagen gutmeinende und böswillige, aber gewerkschaftsführer werden eingesperrt und auf arbeiter wird geschossen (new york, belgien etc.).

3.2.

die sowjetunion#I11, heimat der arbeiter und bauern, hat wieder einen gewaltigen schritt in die zukunft getan. die erste von menschenhand gebaute und auf den mond geschickte sonde ist dort gelandet. eine hervorragende leistung. sie ist unversehrt angekommen und schickt bilder zur erde. auf drei gewöhnliche menschen kommt ein genie.

gestern bei puluj#P386 kam es wieder zu einem zusammenprall. sie sind so genormt in ihrem denken von der massenpresse, dass es ihnen unmöglich ist, irgendwo fortschrittliche oder zukunftsträchtige ergebnisse zu sehen. einheitsmenschen mit einer einheitsmeinung, die dabei so stolz darauf sind, individualisten zu sein mit einer ‚eigenen‘ meinung.   
vom menschen im allgemeinen haben sie nur die schlechtesten vorstellungen, und zweitausend jahre christentum haben bei ihnen nichts bewirkt. sie verachten einander, und was liebe ist oder nur sozialität, das wissen sie nicht.  
was sind dagegen atheisten. sie lieben den menschen.

###

rosa stürzl#P109 ist tot. sie hat viel getan für die jüngere literatur, und kaum ein linzer, derʼs zu was brachte, ging nicht durch ihren etwas obskuren stürzl#P109-klub.  
morgen montag 7.2. gedenkstunde für sie im ortner. dort las ich zum erstenmal vor einem grösseren kreis meine erste kurzgeschichte und war damals mächtig stolz auf den erfolg. die lang war bei mir. ilse. später stiessen grims#P78 und heinrich#P13 dazu und klinger#P45. peternell#P233, heinz#P62.#T2

prader#P513 verschenkt staatsgelder an einen deutschnationalen turnerverein. die erlauben sich was.

bilder im fernsehen von den amerikanischen verbrechen in vietnam#G14.  
[91] sie bombardieren und zerschlagen alles. was stehen bleibt, wird niedergebrannt. abendländler, kulturträger.

7.2.

gestern war der letzte abend in der stürzl#P109-runde. ein gedenkabend. als sie nahe siebzig war, gründete sie voll elan und kraft diesen schriftstellerklub, der sich einführte als dichterrunde rosa stürzl. und sie hielt ihre getreuen mit eiserner faust zusammen.  
die ersten und mitbegründer waren in der ruine der ehemaligen volksgartensäle 1946 (od. 47) woisetschläger#P514, hüller, peternell#P233 und wiesinger.  
schmidt johanna las ein nettes gedicht. rührselig. mühlberger las etwas auf klassisch. ich einen essay über die gründung.  
wieder ein kapitel abgeschlossen.  
sie musste soviel spott ertragen, die dichterin feudaler zustände im XX. jahrhundert.  
sorgen wir uns nicht, seien wir nicht böse über die bösartige selbstgefälligkeit der immer wieder nachdrängenden jugend. es muss so sein. tue man, was jeder kann, und das werk subsummiert sich, und es kommt ein lebenswerk zustande oder nicht. und wenn wir ihre liebe auch erst nach dem tod erringen, soll sie uns wertvoll sein.#T2

aufnahme zu auf der probe erlauscht. zemme#P12 ist krank. der beleuchter ist krank. dabei stehen wir eine woche vor der premiere.

plan: schillers#P378 *räuber#S260* in modernem gewand. die räuber sind eine gruppe kommunisten, die den kampf aufnehmen und der welt die augen öffnen über die eigentlichen räuber.#T7

kao ky#P515 faselt nun etwas von bodenreformen, die man durchführen müsste.  
als ob er durch das plagiat einer kommunistischen idee etwas retten könnte. grundsätzlich wird doch nichts draus, wenn reaktionäre sich fortschrittlich geben. wo denn blieb die ‚grosse gesellschaft‘ der usa#G21?

honolulu-konferenz: die amerikaner möchten verhandeln, wenn der gegner ihre punkte akzeptierte.  
die amerikaner fürchten keine freien wahlen in vietnam#G14, weil, wie einer zynisch sagte, man ohnehin alle ‚bedrohlichen faktoren‘ ausschalten würde.

und die echten sprösslinge der kapitalistischen mörderwelt äffen getreuestens nach. lüge und betrug. so beginnt auch der junge formann#P384, der in einem almanach angibt: aufführung am linzer landestheater, an der werksraumbühne und im studio. lügen und halbwahrheiten. das studio war das retro. werkraumtheater gibt es keines, und am landestheater ist er noch nie aufgeführt worden.

[92] der kampf um das raxwerk#S261 spitzt sich zu.

die autobahnkorruption, wieder ein schönes spiel abendländlicher gesinnung und kapitalistischer selbstlosigkeit. vier firmen haben sich für acht kilometer autobahn 160 millionen schilling unter den nagel gerissen.  
nun ist der neue belag kaputt.  
und wer zahltʼs? das volk mit seiner lohnsteuer. die herren bleiben ungeschoren, denn eine krähe usw.

12.2.

schimanko#P505 hat einen aufmacher im *tagblatt#S37* gebracht, mit vielen anleihen beim kain#P50ʼschen artikel, den ich ihm übermittelte (*tagebuch#S233*).#T2

###

*der piber,* roman von fritz habeck#P192. ein bunt schillernder, interessanter bericht unserer zeit, blendend geschrieben. streift alle weltaspekte. woher kommt es, dass man eine halbe stunde später findet: keine substanz? nachdenken. wie ganz anders blaise cendrars#P516’ *moravagine#S262*.

die kubovskys#P41 finden formann#P384 und seine angebereien ganz in ordnung. dass er blufft, ist gut. er hat ja erfolge damit. er ist schon eingeladen, in innsbruck#G38 einen vortrag zu halten über ‚musik und literatur‘. blender werden in österreich#G213 blendend gefördert.#T2

kunz#P76 und andere freuen sich schon auf premiere. sind neugierig. es kommen viele, die sonst nie ins theater gehen.#T7

15.2.

nach der generalprobe bin ich sehr ruhig. es wird schon schiefgehen. sauber inszeniert und nicht ohne spannung und interessant.  
die damen sind bezaubernd, vor allem die wolf und die wondrak. wolf hat einen unheimlich geilen hintern, die falkenhagen einen aufreizenden mund.  
mit lürgen#P16 in seiner theaterrunde in der vhs#I22. ein fräulein kühnel kam um ein autogramm.#T7

kurt hat alleine 35 karten verkauft.  
alles besser als beim *gras für büffel#S263*. damals stand ich alleine. heute habe ich eine zwar kleine, aber relativ grosse organisation hinter mir.  
der aberglaube am theater wurde eingeführt, um streitigkeiten und lobhudeleien einzudämmen. nur vorher nichts gutes sagen, das bringt unglück. sonst liefen alle umher und sagten jeder nur über sich alles gute und beste.#T7

[93] urteil gegen schriftsteller#S264.  
die bürgerliche welt macht das schlauer. die ruiniert einen so, durch die macht der konvention. es bedarf keines prozesses, um mich unschädllich zu machen. der bürgerliche hass gegen andersdenkende genügt. beispiel: styria#I4 und stiasny verlag#I1, und die nichtaufnahme in alle die vielen almanache, die jeden kleinen schmierer aufnehmen, wenn er nur einer der ihren ist, das heisst genügend unsinn schreibt, der sich fern hält von jeder parteinahme.  
die diktatur der bürgerlichen weit ist unerbittlich, aber auf katzenpfoten.#T7

16.2.

premiere vorüber. es war aufregend. buchegger#P231 war bei mir in der loge, es gefiel ihm. auch peschek#P329 war sehr angetan. szenenapplaus und beifälliges gemurmel, als es heisst: er kann jederzeit als hilfsarbeiter wieder anfangen.  
die premierenfeier (ca. 50 leute) in kontakt#G146 kam mich auf etwa 800 ös. die schauspieler sind ebenso borniert wie unsere cliquen. es gibt da keine versöhnung, kaum dass einer grüsst oder sich vorstellt.  
kain#P50 wollte mir wieder erklären, dass dieses stück auch vom gegner gebraucht werden kann, als ob ich ein anderes überhaupt an- bzw. untergebracht hätte.  
dieser ekelhafte neidige dogmatiker.#T7

###

es war ein schöner erfolg, anrufe kamen heute viele. gratulationen.  
meinrad tut, als überschlüge er sich vor freude. ich glaube sogar, er meint es ernst.  
das programmheft ist auch gut geworden.#T7

17.2.

enttäuscht über kauers ‚kritik‘. der sieht wieder nur einen *bel ami*-stoff. hätte er doch gefragt und er hätte die bedingungen gehört, möglichst viele frauen einzubauen. zudem wurden verschiedene szenen aus der geschäftswelt gestrichen, über die verfilzung von konkurrenz und kapital. es ist vom gesellschaftskritischen ohnehin noch erstaunlich viel geblieben.  
diese unerbittliche strenge der kommunisten lähmt, statt dass es wie geplant anfeuert. man tut doch ohnehin das beste. kann man sich vorstellen, welche schwierigkeiten es in einem kommunistischen staat gibt.  
[94] im kapitalismus#S469 allerdings lähmt die kritik nicht, hier tötet sie. weil mit einer schlechten kritik ein todesurteil verbunden ist.#T7

weinberger kurt hatte die dreistigkeit, anzurufen und zu gratulieren.  
koller#P10 geht herum und lästert über das stück. er macht eine systematische schimpftour, weil es nicht von ihm ist.

auch der modernitätsbegriff ist ein dehnbar ding. was ist modern und wann? das absurde? dieser grossvaterschinken?  
nicht einmal das weissʼsche#P470 oratorium#S235.

18.2.

eva#P224 kam nach hause und stiess in das horn der kritiker. nichts hat sich gebessert, nichts verändert, und ich wäre immer gleich, und ich könnte halt nichts. alle anderen können sich nicht irren, da liegt es schon an mir.  
da habe ich mir eine laus in den pelz gesetzt. das eigene weib hilft mit, einen fertig zu machen. aber das gelingt ihnen bei mir nicht. dazu hab ich zu gute nerven.

günter grass#P46: schriftsteller sind menschen, die zu unintelligent sind, um aufzuhören.

nicht tagespolitik in der kunst machen. das ist die tagespolitik unserer zeit, die es den hirnschwachen künstlern eindrillt, bis sie es glauben und nur weltenfernes gefasel von sich geben, das nicht hilft, die zeit und die menschen zu verändern oder wenigstens einsichtig zu machen. echte künstler haben immer echte tagespolitik vertreten.#T6

23.2.

###

de gaulle#P40 stellt wichtigkeit der nato#I78 in frage. keine kriegsgefahr ausser durch handlungen der usa#G21. frankreich#G216 möchte damit nichts zu tun haben.  
die deutsche bundesrepublik#I46 und ihre anhäger und natürlich die spezialdemokraten sind entsetzt, empört, schockiert.#T3

kz#S93-ler, juden und widerstandskämpfer sind nicht als geschworene zugelassen, weil sie befangen sind. nazis schon, die sind nicht befangen.

bei franzi#A131 gewesen zum schachspiel.  
er hat als unternehmer keine freude mit der övp#I16. er würde nur eine starke polizei brauchen, die die arbeiter in schach hält. das ging aus seiner argumentation hervor. politik ist für die kapitalisten nur mittel zum zweck, der saure apfel, in den sie beissen müssen, nachdem der sozialismus überall für sie schranken setzt und gesetze schafft.  
christian#A132 ist mit seinen 13 jahren schon sehr selbstbewusst und [95] präpotent, wie mans in diesem alter nur mit viel geld im rücken sein kann, durch die absolute sicherheit der existenz, wie arbeiterkinder sie nie haben. nicht, solange nicht der sozialismus überall gesiegt hat.  
franzi#A131 trinkt keinen alkohol und walter#A36 auch nicht. nur die armen irren werden in den alkoholismus hineingehetzt, damit einige fabrikanten viel verdienen. sie selber halten sich vital und gesund, magern ab, essen gut und teuer, trinken nichts. höchstens mal ein gläschen bier.

24.2.

die überheblichkeit derer, die im besitz der produktionsmittel sind, beruht auf ihrer unfähigkeit, ausserhalb ihrer selbst, für andere zu denken. sie rümpfen die nase und sagen ‚armselig‘, wenn sie hören, wie wenig man ohne produktionsmittel (mit eigener hände arbeit) verdient, wie walter#P74, als er mein romanhonorar hörte. 60.000 ös ungefähr für vier jahre harter arbeit. dazu noch die kosten der reisen und papier etc. wieviel würde er verdienen, würde er den schnaps alleine brennen? alleine vertreiben? abfüllen, etc. ich habe nur meine zehn finger und meinen einzigen kopf.  
wohin käme kralka schliesslich, wenn er alle anzüge, die er verkauft, alleine schneidern und alleine verkaufen müsste? wohin käme mautner markhoff#P24, wenn er das bier alleine und den senf erzeugen müsste. besser, wo wären sie geblieben ohne die arbeit der vielen anonymen, die ihre lebenskraft für die wenigen parasiten geben, die soviel besitzen.  
das ist eben das, was die besitzenden nicht begreifen, dass reichtum nur die arbeit vieler schafft.

in moskau wurden zwei üble verleumder und unruhestifter verurteilt#S264. geheul in der bürgerlichen welt, die sonst jedes verbrechen hinnimmt, wenn es nur im namen des abendlandes geschieht. in aden wurde ein gewerkschaftsführer ermordet, in amerika#G21 einige negerführer, in saigon#S256 ein rechtsanwalt, der für die genfer konvention#S409 eintrat. in indonesien#S248 wird weiter gemordet, in ghana#S268 unter führung weisser söldner weiter gemordet, die vietnamesen weiterhin heftigst bombardiert. darüber stimmen sie kein geheul an. aber wenn zwei würstchen, zwei reaktionäre gewalttäter und lügner, spione dazu, gerecht verurteilt werden, dann schreien sie auf. das trommeln ihnen ihre leibblätter ein.#T3

*lazar kromlech#S256* wurde also doch ein relativer erfolg, die leute sagen: so ist es. so werden erfolgsmenschen. hier werden harte kritiken geübt am kapitalisten und seinem system. wenn auch die idealistische lösung, die nur als vehikel dient, viele stört. von liebe ist die rede, er turnt sich hoch von bett zu bett. so formuliert von kauer. sicher [96] lustig formuliert, aber oberflächlich. ist es nicht wichtiger, unter gängigem banner kritik unter die leute zu tragen als ein gutes marxistisches stück zu schreiben, das dann in der lade liegt?  
es gibt noch immer leute, die sagen: die im osten hungern.  
dabei hat man nirgends schneller mit hunger und dummheit und not aufgeräumt als in der sowjetuinon#I11, china#G19, kuba#G34 etc.  
und das gewaltige elend im westen? unsicherheit, arbeitslosigkeit, 30 millionen arme in usa#G21, das alles wird grosszügig christlich und ehrlich (?) übersehen.  
meist sind es ohnehin arme würstchen, die am gehässigsten reden. von der eklektischen sozialdemokratie verhetzte arbeiter. aber mit dem gewaltigen fortschritt kommunistischer kultur und zivilisation werden auch die verpappten augen im westen einmal sehend werden.#T7

willi petrak#A133 war hier. einst lenin#P32schüler, kommunist bis 1955, dann zur spö#I2 echappiert. über diesen übertritt hat er sich eine schöne rührstory ausgedacht: er hat bei guttmann, dem geheimdienstchef von urfahr, über einen ‚verschleppten‘ nachgefragt, der hat gesagt: steck deine nase nicht in fremde angelegenheiten, genosse. da bin ich dann ausgetreten, denn wenn mir einer sowas sagt, hab ich genug.  
(das ist quasi unmenschlich. was der fbi#I10 treibt oder der cia#I31, das nehmen sie jetzt, alle diese sozis, als amerikafreundliche hörige hin. auch was ‚notfalls‘ unsere polizei und unser heimatschutz und unsere innere abwehr treiben würde, davon reden sie nicht. und marcuse#P690 kennt er auch nicht, der sagt, man soll humanismus nicht mit gewaltlosigkeit verwechseln.) nein, nur keine müden schmähs. es ging ihm um den posten, weil er die kpö#I3 schrumpfen sah. genau wie rammerstorfer#A134. ausserdem ist guttmann schon 1949 von österreich#G213 weg, petrakA133 von der kpö#I3 aber erst 1955, weil er in der landesleitung keine aufstiegschancen mehr sah.#T3

der cia#I31 bildet seine bluthunde aus. in ghana#S268 hat nun während nkrumahs#P517 abwesenheit ein rechtsputsch stattgefunden.#T3

dantschenko#P518: der zuschauer hat in gewissem sinne immer recht. wenn ihm an einer nichtigen (banalen) aufführung etwas gefällt, so sind es nicht die banalen seiten, sondern irgendwelche anderen, die er sonst im theater vermisst, z. b. lebensfreude oder wahrheit.  
meiner meinung nach liegt die hauptgefahr auf dem gebiet der regie darin, dass verschiedene, nicht zueinander passende verfahren in einer inszenierung zusammentreffen.  
tairow#P481 und meyerhold#P519 stritten sich in der strelischtasch darüber, wer als erster den fahrstuhl auf die bühne gebracht hat.  
ich habe als erster jedenfalls eine galerie auf die bühne gebracht.#T6

[97] 1.3.

ein warmer winter ist vorüber.  
im volksblatt#S120 wird mir die ehre zuteil, glossiert zu werden in hämischer absicht. meine tagebuch#S233stelle ‚wir sind alle komödianten‘, die sich eindeutig aufs theater bezieht und psychologisch aufzufassen wäre, wird hier mit schwarzer heimtücke in den politischen bereich versetzt. billig, und nur für wenige verständlich.#T7

franz west#P520: wer millionen besitzt, besitzt jeden einfluss. und je mehr millionen, umso mehr einfluss.

die gewissen leute in der sp#I2 und övp#I16, meist vom cia#I31 ausgebildet, behaupten das auch noch stolz und laut, als ob das eine ehre wäre.#T3

linksrutsch in syrien#S265, antiimperialistische verfassung in uganda#S266, ghana#S268, kenia#S267.#T3

das reh lag auf der autobahn mit abgefahrenen vorderläufen. hilflos starrte es entsetzt in die zu beiden seiten auf es zurasenden autokolonnen und die grellen scheinwerfer. keiner hielt an, keiner erlöste das tier von seinen nöten.  
was auch soll man tun, wenn man nicht weiss, wie man mit wild umgeht?

walter kunz#P76 hieb wieder einmal mit der ganzen kraft seines epileptischen gemüts auf polak hin, nur weil er schrieb, in einer diktatur wisse man, woran man sei, in einer manipulierten demokratie niemals. darum wäre unsere demokratur noch viel schlimmer, entwürdigender und unmenschlicher und verlogener als jede diktatur.  
und kunz#P76 im blinden wahn übersieht, dass auch diktaturen rechtsstaaten sind. kein recht ist ewig gleich, jede gesellschaft schafft sich ihr recht. und willst du frei sein, musst du die unterdrücker unterdrücken. und auf der rückseite meditiert mörth wieder über den ‚im rückzug und zerfall begriffenen‘ weltkommunismus. was fortschritt und entwicklung ist, sehen diese zauberer als zerfall und rückschritt, wie es ihrer hinterwäldlerischen weltanschauung entspricht, aber den zerfall der sozialdemokratie merken sie nirgends.#T3

einige rowdies sangen in der museumstrasse das andreas-hofer-lied#S234 und demonstrierten so für den im gefangenenhaus einsitzenden südtirolterroristen klotz#P521. obwohl die demonstration nicht angemeldet war, fand die polizei keinen anlass, einzuschreiten.  
ebenso wie nazis als geschworene nicht als ‚befangen‘ gelten, juden und widerstandskämpfer aber schon.  
und wie ernst sie es meinen mit ihrer demokratur, zeigte auch wieder einmal herr benya#P497, der sagte, im wahlkampf, als gewerkschaftspräsident: wir werden mit den kommunisten auch ohne gewaltanwendung fertig.  
das ist es, ihre welt. kommunistenhatz, terror, meinungsdruck. und sie [98] sind bereit, dafür auch gewalt anzuwenden.#T3

vera oelschlegel#P399, brecht#P66-interpretin, war mit leipziger musikern in linz#G23. eine bezaubernde frau mit einer figur, die man nicht mit worten schildern kann, einem charme und einer bestrickenden schönheit. kurz: eine phantastische frau, die auch hirn hat und herz. als künstlerin brachte sie zwei stunden lang brecht#P66 und keinem wurde es zu lang. alle waren begeistert und viele starrten mit verzückung auf ihren schwarzbedeckten leib.  
andreas reinhardt vom berliner ensemble war mit als bühnenbildner. frau puluj#A73 (jeder wie erʼs versteht) nannte den abend ‚ganz nett‘. anschliessend mit ihr und ihren begleitern im münchnerhof. ich brachte sie relativ bald ins hotel kronen, anschliessend mit reinhardt ins mère berger#G138.  
bei brecht#P66 bekommt man minderwertigkseitskomplexe.  
und bei vera#P399 sehnsucht nach klugheit und schönheit.

der einfache mensch freut sich, wenn sein betrieb ihn zum facharbeiter ausbildet. wenn er dafür auch gleich weniger lohn bekommt, so bekommt er später als facharbeiter mehr bezahlt. das freut ihn.  
und er bedenkt nicht, dass er vielleicht 25 ös mehr bekommt, aber 75 ös, wenn nicht 100 ös mehr leistet. (in die tasche des unternehmers.)  
darum wollen die deutschen ja – wenn schon fremdarbeiter – facharbeiter. je mehr einer gelernt hat, umso mehr leistet er. eine glatte rechnung.

heute *im augenblick der wahrheit#S306* gesehen, der film nach hemingways#P115 buch. grausam, der stierkampf. der stier hat keine chance.

blick in pattons#P522 tagebuch. er schrieb 1945: wir haben die technische überlegenheit, die feinde aber von morgen haben gewaltige menschenmassen. technisch jedoch sind sie unbedeutend, darum müssen wir in einem kommenden krieg maschinen einsetzen.  
und was ist inzwischen geschehen? die ‚technisch unbedeutenden‘ haben den krieg gewonnen und den weltraum erobert. und die technisch begabten zotteln missvergnügt hinterher, von misserfolgen treu begleitet.#T3

7.3.

die manipulierten knödelhirne haben der övp#I16 die absolute mehrheit von 85 mandaten zugeschanzt. erfolg eines seit 50 jahren betriebenen fanatischen und geistlosen antikommunismus, bei dem die spö#I2 als eigener totengräber herzhaft mitwirkte.  
spö#I2 74 (!) und nazipartei#I61 6, früher acht. ein trost, dass die wenigstens auch zwei mandate verloren. die övp#I16 ist nur ihrer spiesserischen veranlagung nach eine mörderpartei, die fpö#I61 ist es potentiell, und olah#P331, auch das typisch für unsere hirten, gewann auf anhieb 150.000 stimmen.

[99] kreaturen wie er kommen der mentalität unseres entmoralisierten volkes entgegen. wir kommunisten werden viel zu tun haben, in die sechs millionen österreicher (die siebente million ist in ordnung) wieder anstand, ehre und fortschrittliches denken – überhaupt denken – hineinzubringen. bisher ist hass und geschrei ihr anliegen.   
und die demokratie?  
die klage des generaldirektors gegen die betriebsräte wegen der rax-werk#S261-aktion wurde sofort behandelt, die klage der betriebsräte gegen den generaldirektor rieger schon vor acht jahren (!) wurde unerledigt verzettelt.  
natürlich stossen unsere wenigen kommunisten die leute ab, ziehen sie keineswegs an. wir haben sektierer, innere emigranten, psychopathen, leute ohne schliff und umgangsformen, rauh im ton. das verträgt nicht jeder, so gut sie es meinen. kain#P50 mit seinen maria theresia, den alten schwarten, den 1.-weltkriegsspinnereien.   
die klassengegner sind wesentlich geschickter. jedenfalls hat diese wahl es wieder bewiesen. der antikommunismus hilft letzten endes nur den bürgerlichen und schadet den arbeiterparteien.  
moralische skrupel haben sie nicht. jeder trick ist ihnen recht. jedes versprechen wird gemacht, das gerade opportun ist (die leut vergessenʼs eh wieder).

p. r.: revolutionen sind der immerwährende kämpf der neuen kräfte mit den dekadenten kräften.

und nun sollen sie sehen, die sozialphantasten, wo sie bleiben. der trend zu ihren verlusten war ohnehin schon gegeben. seit jahren agitiert die övp#I16 damit, dass die koalition brüchig und faul sei, und die sp#I2 hatte nichts zu entgegnen als kleinlaut: nach der wahl wird alles beim alten bleiben.  
oder die plakatwerbung. noch nie hat eine regierungspartei so mild, so schwach, so tölpelhaft gearbeitet.

wahlreise nach wien#G141, vor der wahl, um die kommunistischen stimmen zu verstärken. (was nichts nützte, wie sich herausstellte.)   
enzi getroffen. er hat es also geschafft, die werbung für ru und b zu bekommen.

8.3.

lesung in kontakt#G146. auch hugo sch#P11. kommt. er ist feist, satt und zufrieden, ein saturierter spö#I2-funktionär. sein künstlerisches anliegen, wenn man von einem solchen überhaupt reden kann, steht in extremem gegensatz zu seiner daseinsweise (nämlich vor allem geistig). lustig, plauderfroh, oberflächlich mit dem ernsten akzent des funktionärs. kein geist, [100] kein witz. wärʼs ein buch, ich würdʼs nicht lesen.#T2

die wahlergebnisse wirken schockartig nach. stumm, stumpf, furcht.

puluj#A136 und freilinger#A135 in der diskussion nach der lesung. sie verwechseln zivilcourage mit unternehmermut, der ja aus kredit und abenteuertum und kriminellem egoismus besteht. freilinger#A135 versucht klarzumachen, was für eine grosse verantwortung das ist, eine firma zu gründen. dabei tut erʼs doch nur in hinblick auf die zu fliessenden billigen millionen. viel ist dabei auch instinkt, anerzogen in jahrhunderten egoistischer staatsmoral. der wille, reich zu werden auf kosten anderer, denn als maschinenhändler ist er ja doch nur ein mit-ausbeuter. die industrie gibt ihm einen teil des mehrwertes ab. aber das alles hat mit der zivilcourage, gegen ein unrecht in der öffentlichkeit aufzustehen, nichts zu tun.

hugos#P11 gedichte sind keine prunkstücke. tagesprodukte.

9.3.

in den donauanlagen geht ein junger ‚fescher‘ polizist seine runde. da stockt sein fuss. ein mann sitzt auf einer bank, der die schuhe ausgezogen hat und etwas verwahrlost aussieht. darf er denn das? er wird ‚angehalten‘, wie das heisst.  
man darf also nicht einmal ungepflegt auf einer bank sitzen, ohne von polizei belästigt zu werden. das nennen sie freiheit und würden ‚solchene elemente‘ am liebsten vergasen. darum war ihnen hitler#P128 so lieb, weil er das grosse programm für die kleinen wirrköpfe schuf.  
und so bleibt österreich#G213 ein reservoir des stumpfsinns, wie das englische königshaus eines der unduldsamkeit.

hugo#P11 hat ein ansuchen gestellt an die o.ö.l.reg. wegen subvention seines gedichtbandes. antwort: für solche pulikationen geben wir nichts aus.

übrigens war alles elend schlecht gelesen worden. kritisiert ohne objektivität wird ohnehin, aus purer abneigung. überhaupt sind solche lesungen sinnlos.  
nur dass die eigene frau mich als nichtskönner abtut, ist bitter.  
ansonsten sind die geschichten nicht schlechter, die kritiker nicht besser und das publikum nicht gebildeter geworden.

sieglinde erzählt, hannerl wäre bei ihr gewesen mit dem süssen schmäh: na, wählts eh övp#I16?  
sieglinde sagte angeblich nein.  
die armen verwandten werden das ganze jahr über ignoriert, aber wenn es zu wahlen kommt, entsinnt man sich ihrer. sogar franzi und walter waren auf wahltournee und becircten das grossmutterl, damit es, die ihr leben in not verbrachte, für den kapitalismus#S469 stimme.

[101] die schwierigkeiten für den schriftsteller heute sind ungeheuer. zwischen der zerfallenden welt, die keine perspektiven mehr bietet ausser kleinbürgerlichen, und der neuen welt, die zu viele perspektiven hat, als dass man sie als fernlebender durchschauen könnte, wird man zerrieben.  
das studium der theaterliteratur des westens müsste aus dem geradlinigsten theaterhandwerker einen versnobten, übergeschnappten, absurden spinner machen, der schweinigeleien und trotteleien auf die bühne stellt. pseudogeistreichelnde stücke sind die grosse mode.  
nähme er jedoch das beispiel des ostens, so wäre er bald ein sozialistisch-realistischer gerhart hauptmann#P523, schriebe absolute dramen, naturalistisch und veraltet.  
was tun, um zwischen diesen beiden mühlsteinen zu bestehen?  
möglich ist nur, stur weiter zu arbeiten und einen weg zu finden, der zwischen der verrückten pseudomodernität und veralteter theatergerechtigkeit liegt. stur bleiben, allen gehässigkeiten und angriffen der umwelt und der eigenen frau zum trotz.#T6

die cliquengehässigkeiten sind gross.  
maerz#I6-ausstellungseröffnung. der junge formann#P384, präpotenter jüngling, geht von bild zu bild und ‚verreisst‘ alles. er redet über alles mit der herablassenden arroganz des hochgestossenen. und abstossend sind seine dauernden ‚pressenachrichten‘ über seinen roman, der ‚sicher bald gedruckt wird‘.  
was für ein schaumschläger.#T2

alle haben über strasser#P510 geschimpft. nun nahmen sie ihn in den maerz#I6 auf.  
fischbacher#P524 stand vor einem strasser#P510-bild und sagte kopfschüttelnd: ich habe geglaubt, das wäre ein maler?  
als ob gerade fischbacher#P524 nötig hätte, so zu reden, dem doch nichts mehr einfällt.  
so viele gehässigkeiten und keine zusammenarbeit.  
ich habe schriftlich meinen austritt aus dem maerz#I6 bekannt gegeben.#T2

schlecht und besiegt ist erst, der aufhört, dem die energie ausgeht. wichtig und wertvoll ist, der seinen weg geht, ungeachtet der umgebung. nicht der hochgelobt und hochgestossen wird aufgrund harmloser verdienste.

11.3.

###

[102] ###

wie sehr manches verliert. *der tod des handlungsreisenden#S269* – es war ein grosses stück! nun, beim wiedersehen, erweist es sich als kleines erkenntnisstückchen, dass es schwer ist, auf raten zu leben. die zeit ist schnellebig.  
*nora#S270* mutet an wie schülerdramaturgie.

wenn ein hund im all verglüht#S271 (vor allem wenn es ein sowjetischer hund ist), dann demonstrieren alle tierschutzvereine der welt dagegen. aber wenn hunde wochenlang im all kreisen, operiert sind, die nahrung direkt in den magen eingespritzt bekommen, protestiert keiner. auch nicht wenn menschen gequält werden vom untergehenden imperialismus, der sich mit blutigen krallen an die macht klammert, die ihm noch verblieben ist.  
die sozis überlegen jetzt wieder einmal, sich von den kommunisten klar und deutlich zu distanzieren. sie begreifen und begreifen nicht, dass jeder antikommunismus nur die reihen der bürgerlichen stärkt. dabei verdanken sie es den kommunisten, dass sie nicht noch mehr stimmen verloren haben. sie sind schrecklich verblendet, sind gegen mord und totschlag, und dabei busenfreunde der grössten mord- und totschläger, die es z. z. gibt (amerika#G21).  
sie sind schuld, dass der antikommunismus so stark werden konnte in unserem volk nach 1945. dass heute jedes ladenmädchen weiss, wie gefährlich allein die silbe ‚ko‘ ist. das ist aber auch das einzige, was es weiss.  
gmunden#G136. eine bekannte der schallmeiner#A137, die sich als ‚christin‘ bezeichnete, trat heftig für die tötung geisteskranker ein. ich erklärte den kommunisten nahe zu stehen, und wir lehnten dergleichen als verbrechen ab. mehr brauchte es nicht. seither wissen alle, dass ich kommunist bin und alle sehen mich unsicher an, bis zu fritz fostel#A112, der in diese wohlhabende kleinbürgerfamilie eingeheiratet hat. seltsam, nicht für den krieg und für mord zu sein, macht kommunisten diesen biederen spiessern verdächtig. wie gerne nähmen sie einen auf, schwärmte man von millionenmord an juden, geisteskranken und slawen. und so geht es dem ganzen kommunismus#S6. nur weil er fortschrittlich ist, wird er verteufelt, will nichts anderes, als die menschheit zu neuen höhen zu führen. aber dieser ‚menschheit‘ wird von den kapitalisten eingeredet, es gäbe nichts schlimmeres als fortschritt und neue höhen.#T3

[103] anlässlich der lesung im kontakt#G136 mit schanovsky#P11 wurde dort bei freilinger mehrmals angerufen: sie haben eine volksfront#S144lesung?

12.3.

geyer#P259 rief an wegen *dschingl#S34*. angeblich interessiert sich das 2. deutsche fernsehen dafür.

bei roman in oberneukirchen#G257 gewesen.

in spanien#S74 mästeten sich kirche und feudaladel am blut der armen. während sie in feudalen seebädern lebten, schufteten die leibeigenen wie tiere von früh bis spät, wohnten in höhlen und strohhütten und nährten sich von gras und rinde (pastor fliener). aber als die katastrophe des hungers ausbrach, hiess es sofort, ‚die freimaurer‘, die gottlosigkeit und die 12.000 in madrid geschiedenen ehen wären schuld, und natürlich die kommunisten.  
die kirche, dieser ungeheuerlichste ausbeutertrust, wäre längst untergegangen, hätte sie nicht jahrhundertelang alle gegner ausgerottet in sogenannten hexen- und ketzerprozessen. und wäre sie nicht immer auf seiten der reaktion gestanden, auf seite mussolinis#P525 in abessinien#S272, auf seite der deutschen in spanien#S74 und russlandkrieg#S273, auf seite hitlers#P128 in auschwitz#S4, auf seite des mordes, des terrors, der lüge. und eines der gewaltigsten terrormittel der kirche ist die gehirnwäsche, die schon am kleinkind durchgeführt wird und fortgeführt bis ins hohe alter unter dem namen ‚sakramente‘, beichte, taufe, etc.

monika#A120 liebt das, was männer haben. sie freut sich wie jede frau, wenn ihretwegen etwas prall wird. sie ist fostels#A112 reizende nichte. zärtlich nimmt ihre hand ihn und ihre schamhaft blitzenden augen drücken zu, wie ihre finger und lippen.#T8

pressekonferenz. ich staune immer wieder, wie grotesk diese gesellschaft konservativer elemente ämter und würden vergibt. und welche witzfiguren es ‚zu etwas bringen‘ können, wenn sie nur dazu gehören. so hat der junge formann#P384 schon vor zehn jahren als 15-jähriger bei einem film des o.ö. jugendreferates als ‚berater‘ mitgewirkt. kurios, grotesk.

baumann#A139, infantil gebliebener jäger des schlosses zu ebelsberg#G148, kam mit meinem wahlaufruf zur schwiegermutter, zeigte ihn ihr und fragte nicht ohne vorwurf, ob ich der wäre, liesse die gräfin fragen. und anstatt dem reaktionären gesindel die türe zu weisen, bekam die alte angst. so lassen sie sich immer noch einschüchtern und terrorisieren in dieser sogenannten demokratie.  
die mordelemente der rechten werden hierzulande ‚ordnungskräfte‘ genannt.

[104] 15.3.

monika#A120 verspricht, am freitag zu unserem ausflug nach brandstatt (ilse#A2 in badewanne, oft und innig) einen neuartigen busenhalter zu nehmen, der warzenhof und warze frei lässt. das durchsichtige nachthemd nimmt sie nicht mit, das fiele ihrer grossmutter auf, wenn sie ‚zu einer freundin‘ geht. sie freut sich auch auf den geschlechtsausflug. wie zart ihr mund ist und wie fest ihre kleinen brüste.#T8

die reaktion hat durch tradition und gewöhnung ein eigenartiges ‚rechtsempfinden‘ sich zugelegt, mehr im sinne von ‚recht behalten‘. in diesem gefühl, aus dieser sicherheit heraus begehen sie die grössten verbrechen mit der grössten selbstverständlichkeit. es wäre ihr RECHT diese welt zu beherrschen, IHRE welt.  
anders die fortschrittlichen kräfte. immer gehandicapt durch den idealistischen wunsch, es besser zu machen als die absterbende gesellschaft, im wunsch, niemandem weh zu tun, die welt zu bessern, lässt sie naiv sein, unsicher sogar. so sind sie stets im nachteil.  
marx#P225 und engels#P227 sagten voraus, dass der kapitalismus#S469 durch seine eigene entwicklung zugrunde gehen würde. aber der kapitalismus#S469 hat vom sozialismus profitiert und vieles abgeschaut. die arbeiter der welt haben ihnen viele privilegien entrissen, die sie heute als ‚fortschrittliche‘ entwicklung des kapitalismus#S469 ausgeben. neben den oekonomischen ‚geschenken‘, die dem arbeiter gemacht werden, nimmt man ihnen mit hilfe der massenmedien jede fähigkeit, selbständig zu denken.#T1

vizepräsident humphrey#P526: wir müssen dem vietcong#I109 zeigen, dass er seine politischen ziele nicht mit waffengewalt erreichen kann.  
und wer zeigt das gleiche den usa#G21?

rusk#P5: auch die kommunistischen staaten erkennen bereits, dass es nicht die USA#G21 sind, denen an einer fortsetzung des krieges in vietnam#S485 liegt.  
wer denn? sie können jederzeit schluss machen.

die usa#G21 haben, wie man im fernsehen sehen konnte, eine neue terrorbombe entwickelt. gebündelte bomben, kugel- und splitterbomben. welch ein gewaltiger fortschritt dieses demokratischen, christlichen, abendländischen landes.

in österreich#G213 wurden von 1875 bis 1919, also in 46 jahren, 14 menschen hingerichtet.  
von 1938 bis 1945 aber, in sieben jahren, mehr als 1200.  
und da sagt noch mancher, es gäbe keinen klassenkampf mehr. was denn.

mit monika#A120 in brandstatt. es war leider sehr kalt in den betten und im zimmer. vorher abendessen in wirtsstube, von bauern neugierig angestarrt und von frau aichinger#A140 gefragt, wie es meiner frau ginge.  
[105] dann hoch ins zimmer. ausziehen. hinlegen, schmusen, umgarnen, umklammern. und dann in 69er-stellung fasziniert an ihrem geschlecht leckend, über eine stunde lang, während sie gekonnt und jede explosion vermeidend, was auch eine grosse kunst ist, meines liebkoste, knetete, massierte, leckte, saugte. faszinierend immer wieder, dieses spiel zu zweit. sie hat einen wundervollen arsch, weiss, gross, prall mit einem allerliebsten löchelchen und einer umwerfenden, schwarz drohenden fut, an der das phantastischste die überlangen kleinen schamlippen sind, die wie ein nuckel in den mund hängen und an denen sich so wundervoll saugen lässt, dass ich nach einer stunde erschöpft war und unfähig zu anderem. das wäre eine szene für frank harris#P527.#T8

guggi#A141 hingegen, die neue schwägerin fostels#A112, die jüngste, hält die geschlechtliche verbindung zweier menschen für ‚unästhetisch‘. arme kleine, der weg zur sicheren verkrampfung, dieses vorurteil.

heute kam ein anonymer brief von einer ‚alten frau‘ unterzeichnet, die beschimpfungen ausstiess gegen mich. warum ich nicht in den osten ginge und dergleichen, und unschwer als walters#A36 handschrift erkennbar. das ist sein stil, das feige hintergrundkläffen.#T3

ein anderer anonymer brief kam mit handschrift ernestines#A138, einer jungen kunstschülerin und mit dem wort ‚schuft.‘ warum nur keine zeichnung von ihr.#T8

ruschitzka#P159 zur wahl: die spö#I2 hat dem druck von rechts nachgegeben, aber immer wieder betont, dass sie sowieso die bravere antikommunistische partei wäre.  
der antikommunismus wird immer da sein, aber er wirkt nicht in der arbeiterschaft, wenn nicht kräfte in ihr sind, die ihm zur wirkung verhelfen, das ist die spö#I2.  
ist es nicht entsetzlich, dass sich jeder fortschritt mit ‚antikommunismus‘ aufhalten lässt? andererseits muss gerade diese tatsache aus positiv eingestellten, wertvollen menschen kommunisten machen. sie muss ekeln vor solchen figuren der ‚freien welt‘ wie kongo-müller#P528.#T3

helmer#A142 vor jahren zu einem, der ihm vom antisemitismus in der sp#I2 sprach: wir sind realpolitiker. die vergasten stimmen nicht mit. die övp#I16 wird zum schein mit radikalen forderungen kommen, der industriellenverband wird protestieren, aber die övp#I16 wird sagen, brennt’s. aber der erfolg ist da, die arbeiter werden verwirrt, desorientiert.  
diese sogenannte freie, abendländische, christliche welt wird einen schrecklichen nachruf in der geschichte bekommen. diese hekatomben opfer. kongo#S198, guatemala, indonesien#S248, vietnam#S485, spanien#S74, deutschland usw. mit brutalster gewalt klammert sie sich an ihre versumpfte existenz.

[106] sagte ein gut erzogenes österreichisches stimmvieh: bisher habe ich immer sozialisten gewählt, aber diesmal wähle ich övp#I16, weil ich auf keinen fall für die kommunisten bin.  
typisches beispiel für die verderblichkeit des antikommunismus, den die sp#I2 zum eigenen schaden betreibt.

17.3.

früh: sensationeller raumerfolg der usa#G21.  
johnson#P429: amerika#G21 als erste auf dem mond.   
mittag: notlandung der astronauten, versagen des treibsystems.   
sowjetische hunde wohlbehalten wieder gelandet.  
kunz#P76 und konsorten, in ihrer psychopathischen verbissenheit, klammern sich an jeden seidenfaden. jede lüge, verdrehung und verleumdung machen sie mit. sie werden noch als zittergreise auf den kommunismus#S6 schimpfen.  
wie hat koref#P125 gesagt? wir können rückschläge haben soviel wir wollen, wir bleiben unserer einstellung treu.   
bravo.

walk#A143, auf die frage, ob er das *tagebuch#S233* abonnieren will: nein, eine gezielt agitatorische zeitung nehme ich nicht.  
angst der schwächlichen kleinen opportunisten.

die stellungnahmen im *tagblatt#S37* sind immer auf seite der reaktion oder des us-imperialismus, und immer hämisch gegen den fortschritt der sozialen kräfte, der sozialistischen, eine arbeiterpartei?  
eine partei politischer huren.

kann man für eine partei wie für eine seife werben? das ist die frage, die die partei bewegt.  
nicht, wenn kein inhalt drinnen ist. dann nützt auch diese werbung nichts.  
aber inhalt ohne werbung führt auch zu nichts. der mittelweg wäre wieder einmal golden.  
das theater heute glaubt ja auch, ohne werbung auskommen zu können.  
was hat das theater in alten zeiten für einen reklamewirbel gemacht. spassvögel zogen durch die stadt mit trommelwirbel und tanz. überhaupt heute, wo die menschen so gleichgeschaltet sind, dass sie nur das tun, glauben und denken, was ihnen lauthals eingeredet wird. 50 jahre antikommunismus taten schliesslich das ihre zur entseelung des österreichers und zu seiner enthirnung und die drei schocks des zusammenbruchs der monarchie, der ns-zeit-enttäuschung (das nichts draus wurde) und des verlorenen zweiten krieges.#T4

vor der wahl im theater. überall, auf jedem mauervorsprung, sind die zettel der schwarzen. formann#P384 ist aktiv, aber die der linken, wo sind sie? sie schämen sich offenbar, offen aufzutreten.

[107] 21.3.

nochmals monika#A120. in brandstatt. erregende tropfenform, dunkelbraun aus rosa muschelschaum wachsend und erregt. plötzlich geschah es mir. wasserfallartig. aus. die anhäufung einer aufgebrachten stunde versprühte sinnlos, ausserhalb ihrer allerliebsten engen scheide. sie erstarrte bewundernd vor diesem naturgeschenk. wennʼs auch nicht liebe ist, sondern nur sympathie und interessengemeinschaft, es ist doch wunderbar. sie ist 22.  
frühlingsanfang.T8

22.3.

in finnland#G236 gewannen die linkskräfte 17 mandate, verloren die rechtsparteien 23.

mold#P471: malen wir bilder und hängen wir uns auf.  
kubovsky#P41: (zu gusti freilinger) zieh den weissen mantel aus.  
buchegger#P231: ich mecht mit ihnen reden, was sie unter kunst verstehen. das würde mich interessieren.  
puluj#P386: meine frau hat mir ultimativ erklärt, ich müsste früher heimkommen und nicht mehr so oft ausbleiben.

###

25.3.

die abrechnung über die vier aufführungen im februar: 919 schilling, beschämend. und sie teilen sich noch auf zwischen verleger und mir. die premierenfeier hat mich 8000 gekostet.  
nicht, dass die leute nicht ins theater gehen, ist beschämend. dafür können sie nichts. es fehlt an der grunderziehung, die nur auf verdienen und aufs überhieseln gerichtet ist. immerhin waren in meinem stück mehr leute als in o’casey#P529 und dem polen. aber einem neuen autor gehört ein anständiges fixum von etwa zehntausend aus dem gewaltigen defizitbudget zugesichert. meinetwegen auf mehrere raten, denn ein verlust ist es ohnehin. aber solche ergebnisse sind einfach entwürdigend.#T7

mit monika#A120 schluss. es war ein getratsche in gmunden#G136 (guggi#A141). schade um diese ausbaufähige liaison. na schön. sie kommt wieder, wenn sie nicht heiratet. wie thussy#A11, die auch alle jahre wieder kommt, um es mit mir zu versuchen.#T8

sogar der erzkonservative ‚pauli‘ (blaha#P44) hat erkannt, was für geistesvolk die österreicher sind. anlässlich einer pressburger#G166 theateraufführung schrieb er über wien#G141: theaterstadt? phäakenstadt, konsumverein.

[108] er nannte sie auch banausen und hinterwäldler, die goldigen wiener. ‚die teilnahmslosigkeit ist tageslosung in dieser stadt, die einst im rufe stand, theaterstadt zu sein.‘

kuty war wieder da, zurück von seiner weltreise. er hat viel gesehen und wenig gelernt, denn es fehlt ihm die (marxistische und dialektische) erkenntnismöglichkeit und fähigkeit. er gibt zu, die chinesen sind fleissig, halten zusammen und bringen es zu was. aber er sieht nicht, dass diesen fleiss und zusammenhalt erst der kommunismus#S6 zustande brachte. denn die chinesen waren auch schon chinesen vor dem kommunismus#S6.  
in indien#G25 kann man nichts helfen, aber – nach kuty – man sollte es tun. er besuchte ein heim für blinde kinder und spendete grosszügig einen jahreslohn eines plantagenarbeiters (etwa 500 ös), nicht einen monatslohn, wie er ihn hat. er wurde mit tee bewirtet, die kinder sangen ihm vor und er mimte, wie es die wirtschaftswunderkinder gerne tun, den ‚reichen onkel aus dem westen‘, der nicht ohne mitleid herabschaut auf ‚die armen teufel‘.  
und so rührt ihn das elend indiens#G25, denn es ist kapitalistischer provenienz. aber vietnam#G14 lässt ihn kalt. er würde selber jederzeit wieder gegen den kommunismus#S6 marschieren. (!!)

razinger#P54 nennt die *kromlech#S256*-thematik uneinheitlich, weil auch andere themen angeschnitten sind.  
kauer faselt von ‚zuwenig milieu und hintergrund‘.  
nein, man kann es niemandem recht machen, keinesfalls den sogenannten kritikern. keiner bemüht sich wirklich um objektivität, jeder urteilt aus der hohen warte seiner verkalkung herab, die kritiken sind ausflüsse unzufriedener schleimerei. und immer wieder findet sich jemand boshafter, der mir eine solche ‚kritik‘ in die hände spielt. dieses mal eva#P224.  
oder: ein echtes drama erwarten wir jetzt von wiesinger!  
als ob es ‚echte dramen‘ heute noch gäbe, wo die ganze welt hochdramatisch ist. sowas zu schreiben war möglich in der gartenlaubenstille der jahrhundertwende. nach dem 1.weltkrieg hörte es sich auf und ist heute unmöglich. diese klugen oberlehrer, das haben sie noch immer nicht begriffen.#T7

maus#P502 liess mir via kain#P50 ihre nummer geben.

gespräch mit gerbel#P572 und sigmeth.  
kunz#P76 gilt in spö#I2-kreisen als ‚revolutionär‘. man muss das dreimal lesen, hören, gesagt bekommen, das gehört in erzene lettern gegossen. dieser erzkonservative amerikahörige reaktionär, der nicht zehn sätze marx#P225 gelesen hat, gilt als ‚revolutionär‘. arme spö#I2.

[109] arme sozialdemokratie. kunz#P76, der schützens recht auf seine tunnelblockierung heftig verteidigt. dieser ‚nichts wird besser‘-mensch. wenn aber jemand wirklich fortschrittlich argumentiert, dann wirft man ihm in der spö#I2 vor, er wandle auf withalms#P276 spuren.  
unheimlich. wer wirklich revolutionär denkt, wird der geistesgleichheit mit der övp#I16 beschuldigt. wer erzreaktionär ist, gilt als revolutionär. eine partei, wie unser volk sie verdient.  
hinter den sieben bergen bei den sieben millionen zwergen.

8.4.

ostern. in irdning gelandet bei kleinem mann mit kleinem haus, kleinen zimmern und kleinen kindern namens schauer. ausflüge nach pürgg#G167, donnersbachtal, gröbming#G168, schladming#G169, weissenbachtal, und bei heimfahrt ein stückchen gesäuse.

man hört aus vietnam#G14, dass die amerikaner unter ‚bombenmangel‘ leiden, weil die vietnamesischen häfen zu klein sind für die us-umschlagkapazität, und dass darum bombenabwürfe ‚nur im notfall‘ erfolgen.  
welch grenzenloser zynismus.#T3

###

der geruch einer wirtsstube am frühen morgen, saures bier, saures brot, abgestandenes gulasch, kalter rauch, verdunstetes wasser, zitronenseife.

jugendherberge schloss trautenfels#G170, angeschlossen dem öst. herbergsverband. schaukasten mit revanchistischer und faschistischer und grossdeutscher werbung, bilder von hiess#P530 und seinem sogenannten ‚dichterstein‘ in offenhausen#S274, und von luis amplatz#P531, ‚gefallen für südtirol 1965‘ und zwei karten von deutschland#I46, stilisiert und mit den aufdrucken ‚sowjetisch bzw. polnisch besetzt‘.   
niemals vergessen, die russen wüteten wie die tiere.  
und ein photo: berlin#G92 1965, nur stacheldraht.  
und ein tisch voll zeitschriften der extremen rechten.  
südafrikanische rassistische zeitschriften wie *panorama*.  
auf dieser burg sitzt noch verzementiert der uralte geist von einst, der unglücksgeist unserer väter und grossväter, die man zu stolz dienenden sklaven erzogen hatte.  
welche welt, diese klerikal-nationale.   
freiheit für südtirol#S115?

[110] ###

monika#A120 zurück. seltsam, sie findet keinen anhang. sie möchte junge und fesche, aber die wollen sie nicht, denen ist sie zu kalt. und ältere herren, die ihre jugendfrische reizt, die mag wieder sie nicht. aber sie wirdʼs noch billiger geben und einen älteren bürositzer heiraten. zwei, die es zu nichts brachten.  
warum ist sie mir so wichtig? weil sie reizend ist und einen wirklich wunderschönen körper hat. und weil sie keine ansprüche stellt. zeitliche ansprüche wie ‚am sonntag hast du nie zeit für mich‘. und oft hat sie abends zeit für ein hotel.  
im mai verreist die grossmutter.#T8

kunz#P76 betete us-propaganda nach: die kämpfe in vietnam#S485 dienen der klärung, welche regierung am besten ist für den kampf um ‚die freiheit‘ des abendlandes und der demokratie. dabei geht es nur, was kunz#P76 nie begreifen wird, ums geschäft. coca cola in asien.   
wie viele vietnamesen für amerikanische grossverdiener zugrundegehen, das ist diesen us-faschisten egal.#T3

die nummernideologie: je kleiner und unbedeutender die menschen hierzulande sind, umso mehr wert legen sie auf ‚niedrige nummern‘ an ihren fahrzeugen und auf teuren autos. ganz stolz und zu einer imaginären elite gehörig fühlen sie sich, wenn sie eine dreistellige nummer haben. dem drang nach teuren wagen sind natürliche schranken gesetzt, die in den niedrigen einkommen von voest#I13-arbeitern, briefträgern, eisenbahnern, lehrern liegen. da setzen erst neue taten die kleingewerbetreibenden.  
was hat man nur aus diesem österreichischen volk gemacht? eine herde von tölpeln, die nicht denken kann, weder selbständig noch kritisch. sie glauben schon ungeheuer gewitzt zu sein, wenn sie die schlagzeilen der sogenannten unabhängigen presse nachbeten.

bei tarbuk einen dr. weininger kennengelernt, der in china#G19 war in einer stickstoffequipe. er erzählte begeistert, wie weit sie sind, was alles sie erreicht haben, wie phantastisch alles wäre. die österreichischen arbeiter und geisteszwerge (wär die donau nur a klaanes bachal) sahen ihn an, als wäre er von menschenfressern zurückgekommen, als wäre er nicht ganz normal. china#G19, russland#I11, sozialismus, das sind worte, die ekel erregen bei den gleichgeschalteten abendlandlern. hingegen griechenland#G234, vietnam#G14, freiheit und bombenterror, da blühen sie auf (unser rommel#P532).#T3

[111] 14.4.

stögmüller#P328 rief an. er war angetan, um nicht zu sagen begeistert, vom erfolg des *lazar kromlech#S256* und bestellt halb und halb ein neues stück.  
aber es beginnt die begeisterung zu fehlen bei mir. es ist alles so uninteressant, wenn man es durchschaut. man ist so unwillkommen, man hat so wenig anerkennung oder gar geld.  
mit einem wort: man sieht einem narren gleich, wenn man sich um theaterruhm reisst, überhaupt (in österreich#G213) um literarischen ruhm.#T7

ostermarsch#S188. habe teilgenommen von mödling bis wien#G141, josefplatz.  
eine nicht geringe strapaze. es regnete zudem meist und war kalt. abends ganz schön erledigt mit dem wagen zurück nach wien#G141. nachts im wagen geschlafen.  
schneider max#P533 getroffen, albert massizcek#P408, karl bruckner#P534 und robert jungk#P373 kennengelernt. die zionistische jugend war auch wieder dabei. zaslawsky und sandmann.  
von einem grossen polizeiaufgebot wurden wir bewacht und von vielen staatspolizisten beobachtet. (sie notierten sogar die nummern der teilnehmenden autos.)

robert#A75 rief an, voller angst. er fürchtet schon wieder eine verfolgung derer, die aus der kirche ausgetreten sind. ein feigling, ein echter gestanzter büromensch, den das ewige abhängigkeitsverhältnis drückt.

in der pressekonferenz des landestheaters fragte lassl#P7, der giftzwerg, ob stögmüller#P328 wieder einen ‚wiesinger‘ brächte. stögis#P328 ‚wahrscheinlich‘ muss dem seltsamen menschen einen stich versetzt haben. dann erging sich der sogenannte ‚theaterbeirat‘ in auslassungen über mich. das stück hätte doch mehrmals umgearbeitet werden müssen etc. als ob jedes bühnenwerk sofort fertig wäre. eigenartig, dass sie mich nicht ausstehen können, diese hinterwaldprovinzler. das ehrt mich eigentlich, denn sonst gehörte ich ja dazu.#T7

20.4.

das bändchen mit den erzählungen#S207 kommt nun endlich.

die neue regierung ist gebildet worden. lauter schwarze. und der ehrgeizige maleta#P536 bekommt nun endlich seine einstellige nummer. W 2 statt W 18.

kain#P50 hat endlich auch den körnerpreis#S91 bekommen, auch bereits formann#P384. bei dem geht es überhaupt schnell.#T2

dr. kraft#P417: das wiesinger-stück#S256 war eine ausgefeilte kammerspielleistung. kein studiostück. aber wehe, es wäre in den kammerspielen als kammerspiel gelaufen, dann wäre die hatz gross gewesen, warum man so was nicht im studio bringt.#T7

[112] und man schrieb ‚und wieder den zärtlich gepflegten wiesinger!‘ und was ist mit dem noch zärtlicher gehätschelten formann#P384?  
mit bernhard#P535 und krendlesberger#P75?#T7

auch das traummännlein des österr. rundfunks wird in die gehirnwaschmaschinerie eingebaut, indem es jeden abend sagt: und vergesst euer nachtgebet nicht, liebe kinder.  
das ist einfach pervers, diese agitation an hilflosen kindern. man soll ja nicht boshaft sein, aber recht geschieht ihnen.  
nur die allerdümmsten kälber wählen ihre metzger selber. und nun wird habsburgs rückkehr erwogen. kein sozialer wohnungsbau mehr. tiefste, finsterste reaktion herrscht, und toncic#P537 spricht es unverblümt und unverschämt aus: wir müssen uns wieder das denken und die geisteshaltung des mittelalters zu eigen machen.  
und so versumpft alles in österreich#G213.  
wäre ich unverheiratet, ich kaufte mir einen vw-wohnbus und käme nur noch hierher zurück, um meine rente zu holen.

###

25.4.

erster heisser frühlingstag. picknick mit holzkohlenofen am grundwassersee bei alkoven#G171. vorher in die au gerast und auf den achsen hängen geblieben. hunderte meter weg mussten wir zuschaufeln, ehe wir auf schlamm und steinen funkensprühend wieder zurückkonnten. erstes erfrischendes bad im kühlen see.

ausstellung des uruguayischen gesandten carlos w. aliseros im kontakt#G146. farbenprächtige blumenbilder. grosse triptychen über krieg und frieden.  
die kontaktrunde raunzt natürlich wieder und krittelt herum. sie können alles besser, nur sieht man nichts davon. das ist so typisch provinz. sie sehen nur ihre eigene kleine welt.  
kubovsky#P41: an einem kubistischen#S275 netz fängt er sozusagen alle elemente ein. dieses kubistische#S275 netz ist irgendwie, ja, es kuppelt. auch hieronymus bosch#P538 ist drinnen …  
und alle, die sich für etwas einsetzen, nennen sie naiv. dabei gibt es keine grössere naivität als ihre an der welt vorbeigehende.#T2

bürgerliche darstellung: der vietcong#I109 tötete zwei menschen!  
das ist einfach … da steckt die gemeinheit des mordens drinnen.  
das würden die amerikaner niemals tun. die us-bomber werfen weitere bomben ab. das ist harmlos. das kann jeder. da verschwimmt auch die zahl der 500 toten dahinter.#T3

[113] der französische geistliche francois delcombe protestierte gegen die vietnamverbrechen der amerikaner: granate und bombe, sagte er, sind die einzigen stimmzettel eines kolonisierten volkes. wenn es sich nach langer unterdrückung so entschieden hat, bleibt nur übrig, sich vor solcher entscheidung zu beugen, sonst wird man zu einer armee von folterknechten.#T3

25.4.

mit sowjetischem sportler bei fritz wallner#A144 gewesen. mit der dolmetscherin mara, einer spröden, hübschen kleinen russin. habe ein tomahawk von der wand genommen, um es anzusehen. da wurde wallner#A144 wütend: ‚hörst, lass das hängen. ich geh ja auch nicht in eine wohnung und nehme gleich alles von der wand. ich bringʼs nicht mehr hinauf und meine frau macht einen wirbel.‘  
eine kleine tragödie der kleinlichkeit. da war kein spass dabei, nur angst und wut. warum?  
man stösst also auch unter kommunisten auf solche schrebergärtner.  
kleinliche menschen, die unfrei und unoffen sind.#T4

der neueste schlager der linzer maler, jedes bild, das auch nur die spur einer aussage zeigt, ‚literarisch‘ zu nennen, um es so verächtlich zu machen, unbedacht der tatsache, dass alle grosse kunst bisher ihre aussage hatte, haben musste, um interessant für viele zu werden und dadurch grosse kunst.

25.4.

buchegger#P231 war da. qualtingers#P314 fernsehspiel *die hinrichtung* gesehen. das stück verblüfft durch qualtingers#P314 grosse darstellungskunst.  
aber es bleibt nichts ausser zynisch geistreichelnde dialoge. keine substanz.

marx#P225: man muss den menschen die schande ihres verhaltens so stark zum bewusstsein bringen, dass sie eine echte scham erfasst.  
was mir mit *lazar kromlech#S256* bei einigen gelungen sein dürfte.#T7

krestjaschka – ein todeslager der nazis für kinder.

staatspreis für dramatik diesmal nicht vergeben. ein wunder, dass man ihn nicht dem jungen formann#P384 gegeben hat, der doch so sehr liebkind ist.

in den *o.ö.n.#S81* stehen zehn zeilen über das bändchen#S207. sie hassen mich wie die pest und können sichʼs nicht einmal bei dieser lappalie verkneifen, am schluss zu schreiben: die reihe dient der förderung von talenten. und wiesinger lässt sich fördern. (das war pfanns oder lassls#P7 geschoss.)#T2

mit dem auftauchen des sozialismus findet der seit jahrtausenden dauernde kampf mensch gegen mensch ein ende. nicht mehr wird es egoisten und besitzende geben, nicht mehr wird es ausbeutern möglich sein, sklaven gegeneinander zu hetzen.  
[114] das ist der gewaltige neue wind, den der sozialismus bringt und der weltfrieden heisst.#T1

mehrere wochen lang konnte man beobachten, dass das *tagblatt#S37* in riesenlettern schrieb: ‚die lage in vietnam#G14 stabilisiert sich.‘ hier war der wunsch der vater des gedankens und der amerikanische auftrag. wie hitlers#P128 prop.-mannen glaubten sie schon, mit der lüge den erfolg zu haben.  
dieser p.l.-leitartikler ist vom sozialismus so weit entfernt wie die christen von christus.#T3

der religiöse aberwitz führt die menschen in den abgrund. auch im kleinen alltagsleben. in indien#G25 überquerte eine frau vor einem pilgerzug die strasse. die ersten blieben stehen, um sie vorbei zu lassen, aber die tausenden dahinter drängten nach, und schliesslich kam es zum sturz vieler. 29 tote und viele verletzte. religiöser irrsinn.

schon die armen kinder werden gezwungen, in die kirche zu gehen.  
mit lügen, betrügen, versprechungen. und wozu? sie verlieren unter der obhut der kirche ihre persönlichkeit, denn die katholische gehirnwäsche versteht ihr geschäft.

in belgien#G258 wurden jugendliche verhaftet, weil sie gegen die hochzeit des nazis in belgien#G258 protestiert hatten. man nannte sie ‚halbstarke‘.

kain#P50 und ich feierten den körnerpreis#S91 in der budweis#G33. koller#P10 sass daneben und verunglimpfte alles, beschimpfte ihn und mich und nannte uns dilettanten und stümper und speichellecker. ihn frisst der pathologische hass und neid auf.#T2

wenn man für vietnamfrieden demonstriert, kann man von unbelehrbaren hören: was wissts denn ihr, ihr saads ja net dort gwesen.  
was aber die hetze gegen die su#I11 betrifft, musste keiner derer dort gewesen sein, der sich das dreckige maul ausspült mit antisowjethetze.  
und als heinrich#P13 erfuhr, dass prof. jungwirth, quasi humanist und sicher sozialdemokrat, von der us-botschaft broschüren bezieht, in denen der vietnameinsatz der usa#G21 gelobt wird, und jungwirth betet den unsinn nach, da gestand heinrich#P13 plötzlich ‚jedem eine eigene meinung‘ zu.  
was aber ungarn#G214 betrifft, gesteht er keinem eine eigene meinung zu. da gilt nur die der united press.#T3

theaterstücke sind heute nur anzubringen, wenn man einen direktor persönlich kennt. als unbekannter etwas einzureichen ist fast sinnlos. was heisst fast.  
darum haben es auch die studenten so leicht, die schon mit heranwachsenden dramaturgen und regisseuren studieren.

[115] 2.5.

in wien#G141 in den parks herumgesessen und das atmen der grossstadt genossen.  
niemanden aufgesucht oder angerufen. warum auch.  
1. mai bei miniwirt.  
‚kaner wü heut mehr arbeiten!‘  
naja und sein sohn? und seine tochter? der sohn wollte ja auch lieber tierarzt werden, als seinem vater den hausknecht zu machen.  
und die tochter zog es vor, statt zu ‚orbaten‘, einen reichen geschäftsmann zu heiraten.  
aber die andern, die sollen arbeiten für ihn.

oft haben nicht einmal parteimitglieder eine ahnung, was kommunismus#S6 eigentlich wirklich ist und vom menschen verlangt. ein aufgehen für die interessen jedes anderen, die an uns herangetragen werden, ohne zu fragen: was trägt es, was habe ich davon oder die partei.   
es geht ja nicht um mehr lohn oder mehr freizeit, sondern um die höher-entwicklung der menschheit. und die fängt bei uns an.   
unter privatkapitalistischen verhältnissen verkrüppelt die menschheit zusehends.  
kommunist sein heisst streng zu sich selber, nachsichtig zu allen andern.#T1

es ist nicht wahr, dass das *tagblatt#S37* am 1. mai die überschrift bringen wird: ‚vietnam#G14 den amerikanern‘.  
aber alle glauben es, wenn man diesen scherz macht. das trauen also alle dem sozialistischen *tagblatt#S37* zu.

der private egoismus, auch kapitalismus#S469 genannt, wird immer mehr zum krebsgeschwür, je mehr er die produktionsmittel ausbaut und sich dadurch noch mehr menschen hörig und abhängig macht. es gehört bald herausgeschnitten.

die armut in den kapitalistischen staaten ist immer ‚fröhlich‘, die im osten aber ist drückend. so sehen es die reisenden aus österreich#G213, denen man selbständiges denken abgewöhnt hat.#T3

in den bürgerlichen märchen geht es immer nur um das ‚besitzen‘. damit werden schon die seelen der kinder vergiftet.

franzi dobesberger von nebenan mehrere oststaatenabzeichen geschenkt.  
aber er darf sie nicht tragen. man hat sie ihm schnell weggenommen.#T3

jahrhunderte hat es gedauert, bis es den menschen gelang, hier in europa die fesseln der kirche einigermassen abzustreifen. aber noch wuchert die kirche, das krebsgeschwür neben dem kapitalismus#S469, zu sehr. nicht kleinlicher kichenhass lässt so denken, sondern die erkenntnis, was für ein hemmschuh auch die religion für die befreiung des [116] menschen ist.

das unbehagen des österr. künstlers kommt daher, dass er gerne als ‚apart‘ gälte, als über der gesellschaft stehend. aber er steht in wirklichkeit tief unter ihr, als paria, apart nur sich selber.  
denn die bürgerliche maschinerie ist gegen das unnütze, also auch und vor allem gegen die kunst.  
wäre der künstler auszubeuten wie der arbeiter, dann wäre er ein willkommenes objekt der sogenannten ‚partnerschaft‘.  
immer schon war es selbstgewählte aufgabe der künstler, zwischen die fugen zu schauen, den regierungen auf die finger zu sehen. aber hierzulande ist es gelungen, dem künstler einzureden, dass er etwas besonderes wäre und als solcher das maul zu halten hätte. und das tun sie denn auch.

6.5.

walk#A143 hat die stirn, mir zu auszug aus dem maerz#I6 zu gratulieren.  
‚endlich einer, der sich traut.‘ als ob dazu schon mut gehörte. da kann man sehen, was für ein feiges, charakterloses gesindel hier herumwimmelt. ihm würde es nie einfallen auszutreten, denn er ist beamter und man könnte ihm das als aufsässsigkeit auslegen.  
darum auch liegen geheime wahlen den bürgerlichen so sehr am herzen. denn bei offiziellen wahlen hätte niemand wähler.

grace patricia#P990 hat sich ein courège-kleid gekauft für etwa 20.000 ös. und indien#G25 hungert.  
und für dieses hungernde indien#G25 sollen arme teufel in einer sogenannten reiskornaktion einen schilling spenden. den letzten womöglich.  
inzwischen geht in indonesien#S248 der gemeine massenmord an kommunisten und allen, die man als solche denunzieren möchte, weiter.  
da empört sich niemand. sie schweigen, die van den eedes#A15, die schelmitzkys#A145, die pulujs#A136 und wie sie alle heissen.

in bremen#G259 feierten die unbelehrbaren alten deutschen sepp dietrichs#P539 leichenbegängnis. am liebsten wären sie in ihren alten naziuniformen aufmarschiert.  
daraufhin hat die schwesternstadt bremens#G259 in frankreich#G216 bis auf weiteres jede verbindung abgebrochen.

chinas#G19 1. mai war dieses mal betont friedlich. vielleicht kommen sie doch dahinter, dass mit zähnezeigen nur den imperialisten wasser auf die mordmühlen gegossen wird.

erhard#P319, ein echter deutscher kanzler, sagte in einer rede, wer an eine föderation zweier deutscher staaten glaubt, ist ein narr.  
auf gut deutsch und ohne jedes feingefühl.#T3

[117] aber an eine wiedervereinigung will er glauben.

der sp#I62-kongress in schweden#G235 rang sich durch zu zeitgemässen formulierungen und forderungen trotz der vielen cia#I31-agenten in den reihen der sogenannten sozialen demokraten.  
1. soll china#G19 in die uno#I35 aufgenommen werden  
2. soll der krieg in vietnam#S485 beendet und das land neutralisiert werden.  
und johnson#P429 erklärte, dass auf dem mond keine macht massenvemichtungswaffen installieren dürfe oder territoriale ansprüche geltend machen.  
das fällt ihm jetzt ein, weil er erkennt, wie sehr amerika#G21 im rückstand mit den raumfahrterfolgen ist. wäre es umgekehrt, hätten die usa#G21 leise grinsend den mond besetzt und massenvernichtungswaffen installiert, um die welt noch besser demokratisch bedrohen zu können.#T3

1871 überlisteten der bürgerliche bankier thiers#P540 und seine clique die pariser commune#S276, sprach, wie heute johnson#P429, viel und oft vom frieden, während er kanonen giessen liess. und als er das revolutionäre paris#G255 besiegt hatte, hub ein schlachten an, das völlig unfriedlich war, das ein jahr dauerte, vor mord an kindern und frauen nicht halt machte und 30.000 opfer forderte. 100.000 wurden in kerker geworfen.  
frieden und freiheit, wie sie sie meinen.  
und was ist die sozialdemokratie?  
wenn man die, die anders denken, beschimpft. z. b. czernetz#P541: das verbrechen des maoismus#S499, die kommunistische aggression, der wahnwitz des gaullismus#S500  
oder wenn benya#P497 sagt: wir werden mit den kommunisten auch ohne gewalt fertig. – das heisst, sie würden ‚notfalls‘ auch gewalt anwenden, so wie die sozialdemokratische regierung ebert#P542/scheidemann#P543 in berlin#G92, die die revolution#S277 niederschlugen.

die kirche ist eine gewaltige industrie, die ideologie produziert.

###

oft wird man gefragt, wieso man sich als schriftsteller so viel um politik kümmert.  
wieso nicht? wenn man über die menschen für menschen schreiben will, muss man die menschen kennen. und politik ist ihr öffentliches anliegen. ihr leben, ihre probleme, alles fliesst letzten endes, auch wenn es dem einzelnen nicht bewusst ist, in politik. zudem bleibt man in festen kontakten und lernt immer neue typen kennen, die man literarisch verwerten kann, wenn man sich beteiligt an demonstrationen, sitzungen, seminaren etc.  
wenn man mir einen grossen zeigt, der ohne politik und kontakte auskam, lasse ich mich belehren.#T7

mold#P471, buchegger#P231 und stockenhuber#P544 waren dagegen, russische ideen bei uns einzuführen. sie wussten nicht, dass marx#P225, engels#P227 und hegel#P82 deutsche waren. da machten sie grosse augen.

[118] rikki die süsse hat gesagt, dass portisch#P278 seine ‚so sah ich ...‘-bücher ganz unpolitisch geschrieben hat, ganz objektiv. oh du heilige unschuld. und das ist das teuflische an der von pollak#P390 kritisierten ‚manipulierten demokratie‘, dass die leute so politisiert sind, ohne es zu wissen, dass sie glauben, ganz unpolitisch zu leben, zu schreiben, zu lesen.#T3

lesung im schriftstellerverband.

notwürfe von bomben. frage: wer war da in not? die bombenflieger und besatzungen? oder die menschen, die von den bomben nachher zerrissen werden?

###

14.5.

heute abend *schweyk#S253*.  
morgen mauerbach#S278.#T4

stögmüller#P328 ist ein prachtvoller bursche. wie er diesen *schweyk#S253* wieder inszeniert hat, gefällt mir beinahe besser als die aufführung im berliner ensemble#I100.  
die reaktion des publikums war sehr veschiedenartig. die einen machten saure gesichter und trafen kaum anstalten, zu klatschen, die anderen, die mehrhheit, waren begeistert.  
formann#P384 hat sich im programmheft verbreitert darüber, dass ‚brecht#P66 kein kommunist gewesen wäre‘. dieses dummerl.  
die bühnenarbeiter murrten schon während der proben. ‚so worn die nazi jo gor net. so deppat.‘ sie waren beleidigt, weil hitler#P128 und die seinen nicht als edelmenschen dargestellt wurden. noch sitzt dieses gift tief in unserem dummen volk.#T3

mauerbach#S278 war wieder im flug vorbei.

kunz#P76 wundert sich, dass er zu den jungen leuten (schimanko#P505, fessl u.a.) keinen kontakt findet. ich wundere mich nicht. er isoliert sich selber durch sein rechthaberisches wesen.

23.5.

in abwinden#G42. lore war sehr aufgekrazt. hendl gegrillt, most getrunken und in der eisigen donau gebadet.

wie wird man reich und kommt auf den weg zum kapitalisten? indem man für eine bananensteckerreparatur (draht anlöten) 43 schillinge verlangt. das sind die kleinen gewerbestrampler, die so stolz sind auf ihr ‚unternehmertum‘.  
die erringung eines richtigen standpunktes, überhaupt eines standpunktes, ist so schwierig, dass es lächerlich ist, wenn die gegner [119] einige körnchen widerspruch herauspicken, um darauf ihre hetze aufzubauen, böse polemik zu entfachen, was ja naturgemäss ist.

kalbfleisch – da quält man um des profites wegen das vieh, pfercht es in enge kobel, in denen es sich nicht rühren kann, füttert es nur mit milchpulver in wasser, damit das fleisch zart bleibt, stülpt ihm einen plastikkorb über die schnauze, damit es nicht einmal einige hälmchen streu fressen kann, bindet ihm die augen zu, damit es nichts sieht, bindet es ganz kurz, damit es sich nicht bewegen kann, und im stall ist es heiss, damit es immer schwitzt und kein fett ansetzt.  
und alle zehn tage wird es zur ader gelassen. solch ein martyrium dreizehn wochen lang, vom mutterleib bis zum tod. und nur, damit der verkäufer einige mark oder schillinge oder francs mehr für das fleisch bekommt. und damit die feinschmecker ihr zartes, weisses fleisch auf den tisch bekommen, die dekadenten, entarteten. denn ein richtiges, blutiges zähes stück ist doch viel besser und natürlicher.  
und wenn diese gequälte kreatur zur schlachtbank geführt wird, ist sie blind mit weissen, glanzlosen augen, kann vor schwäche kaum stehen und hat nie gehen gelernt.  
auch dieser unnötigen tierquälereien müssen wir kommunisten uns annehmen gegen die, die die natur vergewaltigen.  
solche grausamen methoden des geldmachens dürfen wir einfach nicht dulden.

die intelligenz der rechten baut auf ungeheuerem material auf, geistigem material, durch jahrhunderte aufgehäuft. wir aber, die linke intelligenz, muss sich jeden fussbreit geistigen neulandes erst mühsam erarbeiten, erdenken. sie greifen massiert an, während wir noch pur die schmalen grate aus eineinhalb jahrhunderten marxistischer literatur behaupten.  
die polizei wacht über uns in dieser freien sogenannten demokratie. die post wird zensuriert, treffpunkte und aufmärsche werden beobachtet und dossiers werden geführt wie z. b. über gerhards#A146.

franz kain#P50 hat durch seine kontaktschwierigkeiten erst wenn er trinkt die fähigkeit, zu diskutieren. dann wird er unterhaltsam, sonst aber …  
auch in mauerbach#S278 hielt er sich abseits, mimte stifter#P124, ging allein herum und posierte als dichter.#T2

auch eisenreich#P23 ist vom auto fasziniert. so sehr, dass er ein buch schrieb: ,mein auto und ich‘. oder ähnlich. seltsam. ist das wirklich ein so faszinierender gegenstand, dass ein mensch vom range eisenreichs#P23 – oder überschätzt man ihn – ein sachbuch drüber schreibt?

[120] formann#P384, der präpotente junge lauser (aber er ist nett), hat kinzls#P79 ballett verpatzt, indem er aus der séance einen jahrmarktrummel machte. dieses jugendliche ‚genie‘ kann und macht alles ohne rücksicht auf fremde verluste.#T2

kunz#P76 trug am 1. mai eine tafel mit im aufmarsch#S88: österreich#G213 dem cia#I31 und vietnam#G14 den amerikanern.#T2

monika#A120 wieder getroffen. seltsam, es muss scheinbar sein, als suchte sie mich. wir gingen in ein hotel. dieses mal zog sie sich schon schneller aus. es war warm im zimmer. wie nett einer aktiven nackten jungen dame die schweisströpfchen auf der lippe stehen, während sie mit geschlossenen augen und konzentriertem unterleib auf dem phallus auf und ab rast.#T8

buchegger#P231, 45, gut verdienender graphiker und kunstschulprofessor und künstler mit vielen einfällen.  
an einem regentag sitzt er eingepresst in meinem kleinen wagen und stöhnt: mich kotzt alles an. wenn ich mir vorstelle, das noch jahrzehnte mitzumachen. das leben.  
widme dich der weltrevolution, dann vergehen dir diese flausen.  
aber das ist doch auch scheisse, alles dasselbe.  
versuchʼs wenigstens, du lebst dann im weltmassstab.  
aber wozu denn. heute heissenʼs kommunisten, früher hiessen sie so und morgen wieder anders. hat doch keinen zweck.  
das ist das schicksal der superindividualisten, die beleidigt sind, weil die welt auch ohne sie weitergeht.

31.5.

endlich vertrag der roten falken#I52. anzahlung 2000 ös.

fünf buddhisten haben sich verbrannt. johnson#P429, der grosse dummkopf der amerikanischen nation, hat dazu nichts zu sagen, nicht mehr als: solche taten erschweren die regierungsverhandlungen. so ein elefant war schon lange in keinem porzellanladen in asien.

das phänomen der unbedingten gläubigkeit:  
blaschke: man kann uns doch nicht so belügen (II.45).  
blaha#P44: wir haben bestimmt die wunderwaffe (III.45).

die schwarzen sind z. z. sehr aktiv. du sollst gott lieben über alles.

lehrs#P6 spruch: jeder blamiert sich so gut er kann, auf die demokratie angewandt. das ist der maulkorb, der den vielen ängstlichen gemütern von sich aus den mund verbietet, aus angst, sich zu blamieren.  
dabei hat in einer wirklichen demokratie jeder das recht, auch unsinn zu reden, so viel er mag. und von blamage sollte keine rede sein.

[121] ###

wieder zurück vom urlaub in dieses regenland, in dem es so kalt ist. dort blieb die süsse haut und der grund für das häuschen mit dem johannisbrotbaum und den fünf oder sechs olivenbäumen.   
wieder zurück zu den vw- und taunus-gesichtern, zu den nürnberger reichsparteitagsgesichtern, weg von den menschen, die noch menschlich denken und anderes in den hirnen haben als weisser riese und mauthner markhoff#P24 und das leistet der unternehmer für sie.

schulfunkzitat: … denn der österreicher wartet immer ab, ob das viel gepriesene neue sich auch wirklich bewährt. bis er das sieht, bleibt er viel lieber beim bewährten alten.  
sicher, der österreicher lässt sichʼs immer von anderen richten, ehe er sich einrichtet. die alpentrottel und knödelhirne waren noch nie aktiv oder revolutionär (bis auf wenige ausnahmen). die armen an geist und würde.

ein lebenslanger traum wird wahr: ein häuschen am meer#G139. ein boot und kleine küstenfahrten. baden und garantierte sonnentage und vielleicht einmal, wenn der reiz der neuheit weg ist, werde ich dort unten einen roman schreiben.

mich kotzen diese knödelhirne hier so sehr an. ihr denken gipfelt in apodiktischen feststellungen: a guata kaas ist des. und dos hier, ah, und die knödel.  
und das sogar bei unserer sogenannten intellektuellen elite.

dubrovnik#G176, peljesac#G174, split#G173. das alles werden wir ja in hinkunft als zweite heimat betrachten.  
mit heinz ahamer im peljesac#G174-gebirge übernachtet, in den schlafsäcken im freien. um acht uhr früh waren wir im übergluteten vela luka#G139 und stellten bis neun das zelt auf. als kains#P50#P240 und eva#P224 baden gingen, stand schon alles. ein herrliches plätzchen war das.  
die küstenstrasse zwischen zadar#G175 und rijeka#G172 ist die reinste mondlandschaft. steine, nackter fels, tausend kurven auf den kilometer, aber eine prachtstrasse.  
susi war sehr brav, litt aber unter der hitze und der ständigen ortsveränderung.  
eva#P224 nörgelte die ganze fahrt über. wie immer. habe jetzt das auto verkauft, ein freier mensch. in zukunft genügt uns ein roller für kleine ausflüge in die natur.  
sie hat angst wie eine irre, sitzt immer vorgebeugt und voll zittern und immer ist es ihr zu schnell. wir passen überhaupt nicht zusammen.

[122] das leben in vela luka#G139 war sehr schön, es ist relativ billig. nachts heulen (angeblich, ich hörte keinen) schakale. ab mitte juni begannen die fremden einzuströmen.  
ein trostloser urlaub, so schien es am anfang, mit dieser ständig unzufriedenen und nörgelnden frau, die nur glücklich ist, wenn sie unglücklich sein kann. sicher steckt da eine krankheit dahinter.  
einen amerikanischen millionär und seine frau kennen gelernt.  
mein mann hat nur zwei sorgen: sein auto und seine schuhe.  
wieso?  
er hat 25 paar krokodillederschuhe, die er immer selbst pflegt (aber er trug tennisschuhe).

anni ahamer#A147 war 15 jahre landessekretärin in der kpö#I3. erstaunlich. ihr hirn muss wie ein sieb sein. sie hat nichts gelernt, nichts begriffen.  
der kommunistische weg in jugoslawien#I110 ist auf die bequemlichkeit der massen ausgerichtet, auf ihre sättigung mit konsumgütern. das ist vielleicht gut. denn wenn sie alles haben, dann wollen sie mehr, werden unzufrieden, entwickeln sich vielleicht weiter.  
die ddr#I9 hingegen begann mit hunger und entbehrung mit der grundindustrieentwicklung, wie ja auch der vernünftige kaufmann, derʼs zu was bringen will, zuerst den laden baut und die notwendigen maschinen kauft, ehe er selber sich in einen dicken wagen setzt und in schale wirft.

man wird einmal das grosse werk der kommunistenverfolgung in der welt schreiben müssen. immer werden die am meisten verfolgt, geächtet und gemordet, die das beste wollen, die christen, die bauern, die kommunisten.  
die das niedrigste wollen, befriedigung des egoismus, profit, freibeutertum, denen wurden stets die wege geebnet, ausser die revolution schlug zu. dann war ohnehin sofort grosses heulen um diese ‚wertvollen‘ opfer der revolution.  
denn immer wenn es darum ging, einen zu töten, um tausenden ein menschenwürdiges leben zu geben, heulten die bestien auf. aber wenn es darum ging, tausende zu töten zugunsten eines einzigen, dann herrschte (auch unter weiteren tausenden) grosse stille.

sie glauben immer das schlimmste, sogar wenn es zutrifft.

traun#G177: lungenarzt rief alle zusammen, um ihnen mein lungenröntgenbild zu zeigen. blutspucken, fasern im sputum.#T5

das mädchen in der mazedonischen konditorei. es sass auf dem sessel mir gegenüber, leckte an einem eis, hatte die beine, der hitze wegen, auseinander und trug kein höschen. mir wurde schwarz vor den augen. starrte fasziniert hin, bis sie die schenkel zusammengab [123] und wieder auseinander, so in gedanken. nein, das ist kein schwarzes höschen, das ist die scham, das prunkstück der damen. und nun wurde auch der spalt sichtbar, muschelrosa. sie merkte also meine aufmerksamkeit, gab sich äusserlich gelassen, war aber innerlich erregt. jetzt alleine sein mit ihr.  
da erhob sie sich brüsk und ging.  
später lernte ich sie kennen. marlies melzer#A148. leider ist mein urlaub zu ende. schade.#T8

der unterschied zur provence? die provence ist noch duftiger. hier verdrängt der duft des meeres den duft von lavendel, rosmarin, fenchel. aber die menschen hier sind zugänglicher.  
moravagine#S262 wieder gelesen. das herrliche werk eines manikers.

anni ahamer ist von einer monströsen geistlosigkeit. und sehr selbstgefällig. ‚ich studiere seit 13 jahren goethes#P1 *werther#S279*!‘  
wo sie diesen satz nur her hat? zu glauben ist es ihr nicht.

viel wind. wind ums zelt. eva#P224 ist um hundefutter. einige meter von hier zieht sich eine studentin um. sie glaubt sich unbeobachtet und enthüllt herrliche brüste, betrachtet sie wohlgefällig und zwängt die fülle dann ungern in den bikini.#T8

oft, wenn wir nachts zum zelt heimkamen, lagen blumen davor oder zwiebel etc. eine alte entdeckten wir eines tages, die uns so erfreute. sie bringt zum abschied wein und feigen. und man weiss nie, beleidigt man die leute, wenn man ihnen geld gibt? verdirbt man sie? oder warten sie drauf?

ivo meinen feldstecher geschenkt.

erst kurz vor der abfahrt kam ein tischler mit einem boot angefahren und unterbreitete uns die idee des hausbaues. in drei tagen viel erledigt.  
und was zuerst nur ein hüttchen werden sollte, wird nun ein stattliches häuschen.

lesen sie die bibel? fragte eine ältere dame auf dem schiff.  
nein, die weltrevolution.

die amerikaner staunen, dass ich grund gekauft habe. sie wollen das in spanien#G260 tun.  
ich: aber dort ist doch franco#P545?  
sie: aber es ist dort viel freier, dort gibt es die motor comp, shell und noch andere us-firmen.  
das ist ihr begriff von freiheit. us-firmen.  
ionesco#P20 gelesen. argumente, bis auf einige sätze, die den theaterpraktiker verraten, enttäuschend.

[124] die direkte hymnisierung von humanistischen phrasen hat heute keine aussicht mehr, ernst genommen zu werden. im grossen ganzen sind die forderungen des humanismus durchgeführt. weitere forderungen richten sich gegen die himmelschreiende zweiteilung der menschen in besitzende und nicht besitzende, in solche, die anschaffen und das grosse wort führen dürfen, und in solche, die das maul zu halten haben, in solche, die sich jeden erdenklichen luxus leisten können, und in solche, die sich bei fleissiger arbeit von monat zu monat gerade über die zahlungsrunden bringen.  
und in der dramatik?  
vielleicht zieht der umgekehrte weg mehr in die starren gehirne unserer verdorbenen, vom kapital systematisch verdorbenen menschen. das laster als vorbildlich, mord als glückhaften sport, krieg als segen, gute menschen als dumm und abnormal hinzustellen. vielleicht erregt das die gemüter der zuschauer und rüttelt sie auf.#T6

geringes produktiv-künstlerisches empfinden, künstlerische ahnung und experimentierlust, geringes wissen bei dramaturgen und theaterleitern, die darum immer abhängig sind vom strom der mode, verhindern (zumindest im österreichischen land), dass stücke neuer kraft auf die bühne kommen.  
wenn nur diese generation von hauptmann#P523-anhängern, die noch am naturalismus#S280 klebt und nur in der schule gelerntes aufführenswert hält, endlich abträte.#T6

immer mehr bombardieren die amerikaner in ihrer rastlosen wut, die vietnamesen zu ‚bedingungslosen‘ verhandlungen zu zwingen, das heisst, zu amerikanischen bedingungen zu verhandeln. sie töten und morden, sengen und foltern im namen ihrer ‚freiheit‘, und weil sie für einen ‚bedingungslosen‘ frieden sind, das heisst, ihre zynische ausdrucksweise ins humane übersetzt, für einen frieden, den sie diktieren, für einen coca-cola-frieden.  
und unsere kapitalistisch-klerikalen radio- und fernsehstationen bringen die us-kommentare ohne viel eigenes dazutun, obwohl der chef des us-presseamtes ein notorischer lügner ist, der den presseberichtern empfahl (!), nur nachrichten durchzugeben, die dem ansehen der nation nicht schaden.  
und hierzulande, im alpenkäfig der affenmenschen, steigen die preise, ohne dass einer murrte. die schrecken der heimat, man hat sich an sie gewöhnt. der kapitalistische staat hilft profit machen. wie gut, dass ich, in diesem stillen inflationsflug, alle meine konten flüssig machen kann, um sie gegen ein haus am meer umzutauschen. und unsere biederen bewohner, arbeiter, angestellten, näherinnen eisen-[125]bahner und voest#I13-arbeiter und alle anderen bis auf eine schicht aufgeklärter, wissender, stösst treu ins horn der unternehmer und somit der övp#I16 und spö#I2.  
und der kommentar des ‚mannes auf der strasse‘ zur teuerung?  
die leut san ja bled. solln hendln essen, dann wirdʼs fleisch glei bülliger.

robert, der alles haben muss, was andere haben, sonst findet er keine ruhe, möchte in vela luka#G139 ‚billigen grund‘ kaufen. da siegt die kapitalistische hab-gier über die bedenken, dass es ja ein kommunistisches land ist. auch bei ployer und anderen, aber es geht nicht. mein fall war einer der wenigen ausnahmefälle.

wagen ist verkauft, fort mit schaden.  
die heimfahrt von vela luka#G139 war romantisch – früh um fünf nach split#G173, und nach rijeka#G172 um ein haar von einem tankwagen zerquetscht. die gefahren der strasse. nur weil ich langsamer war als gewöhnlich, kamen wir um millimeter davon.  
wieder in der linzer dunstglocke.

jetzt geht die urlaubsraserei los. alle fahren zu. aus dem radio kommen tausend gute ratschläge von allerlei gschaftelhubern. der kleine österreichische spiesser, der zwar nicht an auschwitz#S4 glaubt, aber an alles, was der conrads#P546 oder die isopp#P432 sagen, hält sich vielleicht doch daran. der österreicher liebt die sicherheit über alles und besorgt sich, so er ins ausland reist: 1. die routenkarte, auf der jeder kilometer, jede photogene kirche, jeder aussichtspunkt verzeichnet sind. 2. übersicht über pässe, fähren, brücken, fahrzeuge, autobusse etc. 3. jede denkbare versicherung. 4. den auslandsschutzbrief.  
und wenn er das alles hat, käme ihn diese fülle von sicherheit billiger, bliebe er zuhause. denn vom ausland bringt er ohnehin nur erinnerung an essen mit, das ‚nicht so war wie daheim‘, und an schlechte betten und ‚komische leut, diese fremden‘.

wie ein lauffeuer ging die nachricht von unserem hausplan in v. l.#G139 durch linz#G23.

krendlesbergers#P75 zweipersonenstück entstammt in der hauptsache einem stück, das er aus den usa#G21 mitgebracht hat, das er ein wenig umbaute und das nun als ‚echter krendlesberger‘#P75 über die bühnen geht, geschoben von leuten, die zwar nicht krendlesberger#P75 lieben, aber seinen einfluss beim radio und fernsehen. (er könnt ma dafür einmal eine fernsehrolle geben.)

schimanko#P505 kam in die budweis#G33 mit seiner frau, die wieder hübsch und reizvoll ist.

[126] ###

koller#P10 hat den maerz#I6 unter protest verlassen, weil dieser hartnäckige franzl im maerz#I6-raum eine kleine bühne aufmachen will und man vorher koller#P10 nichts davon gesagt hat.#T2

wie macht man es, wenn man ein demokratisches gesetz durch ein undemokratisches ersetzen will, ohne den eindruck eines demokraten zu verlieren? johnson#P429 gibt ein beispiel.  
man verlautbart, dass durch präsident johnson#P429 ein neues gesetz über die pressefreiheit unterzeichnet wurde (freiheit ist immer gut).  
dieses gesetz erlaubt amerikanern in hinkunft, bei gericht zu klagen, wenn sie sich nicht genügend informiert glauben. es enthält nur (!) eine einzige einschränkung, nämlich in bezug auf geheime unternehmen militärischer oder regierungsstellen.  
und unter diese ausnahme lässt sich alles bringen, was man bisher auszunehmen vergessen hat.  
es läuft also auf zensur hinaus, kriegszensur.

und immer mehr truppen nach südvietnam#S498.

die us-demokratie ist die hinterlistigste diktatur, die je existiert hat. da könnte selbst goebbels#P160 sich manches abschneiden. z. b. lässt man gus hall#P547 nicht nach kuba#G34 reisen unter der fadenscheinigen und darum harmlosen begründung: er hat bei früheren reisen reportagen geschrieben und sich journalistisch betätigt.  
wie wunderschön. politisch dürfte er, journalistisch darf er nicht.  
wie ungeheuer frei sie doch sind.  
und in long beach#G261 wurde der chef der bauarbeitergewerkschaft auf dem dach seines hauses erschossen, als er sich sonnte. vier schüsse in den rücken.  
die sa#I64 machte dergleichen auch, aber immer mit viel zuviel radau.

eifrig wird von neidern nachgewiesen, dass krendlesbergers#P75 stück eigentlich von schisgal#P548 ist. aber die liebestolle wr. presse (krendles#P75 ist einer der ihren, wie er im buch steht) bezeichnet das werk als ‚von geradezu erregender faszination‘. endlich wieder ein neuer autor, der … ein interessanter autor, der endlich wieder ... ein aufregendes stück, ein interessantes stück ... es wird die spielpläne überwuchern … und sogar der alte kauer stimmte in diese orgien der begeisterung ein. das ist österreich#G213. man muss nur einer clique angehören, in diesem fall wiener sein und homosexuell, und akademiker. das letzte UND kann man gar nicht oft genug unterstreichen.

[127] dramatikerpreis wurde dieses jahr keiner vergeben, weil nichts preiswürdiges eingereicht wurde. gibt es denn keine hanswürstchen mehr, die mit ihrer gesellschaft so in fugenlosem einklang leben, dass man sie mit preisen überhäuft? wo sind denn die zemmes#P12, klingers#P45 und formanns#P384? die aichingers#P414 und eisenreichs#P23?#T2

heinrich#P13 bekommt jetzt den preis der stadt linz#G23.  
er schreibt ausserdem ‚jetzt ein stück‘. das ist ja das allerleichteste, meint er naiv. nun wird er ja sehen, wie leicht das ist.  
und wieder erscheint von ihm ein bändchen im selbstverlag.#T2

bei robert#A75 gewesen und diapositiert.  
sie verdienen beide dreimal soviel wie eva#P224 und ich zusammen. sie haben alles, bekommen das meiste umsonst oder billiger und es scheint dabei, als fasste er sein glück nicht. darum stöhnt er in einem fort: mein gott, gut geht es uns, was wir alles haben. er vergisst scheinbar, dass sie dafür beide immerhin täglich ihre acht stunden dienst absitzen müssen. oder gar achteinhalb. er tut, als flöge es ihnen ins maul von oben her, von gott oder dem guten oberkapitalisten mautner#P24.  
er erzählt viel über frechheiten, gangsterstücke, ausgleiche und betrügereien der kapitalisten, mit denen er als kreditprüfer zu tun hat. aber er ist unfähig, die geistigen konsequenzen zu ziehen, dass es, mit solchen leuten an der spitze, nicht geht.  
dass er keine aufzeichnungen macht über seine ‚erfahrungen mit kapitalisten‘, ist schade, es könnte ein bestseller werden.  
endlich hat auch die sozialistische internationale#I62 protestiert gegen das verbrecherische vorgehen der amerikaner in vietnam#G14. lange hat es gedauert, bis diese sanftmütigen genossen kleinbürger etwas unternahmen.

guter kunz#P76-artikel über spanien#G260.

8.7.

koller#P10 hat als linksverdächtiger den franzl vorgesetzt bekommen, worauf er den maerz#I6 verliess.  
rudolf getroffen. wie ekelhaft. linzer linzer san mar olle.

die *kronen zeitung#S281* überschlägt sich vor begeisterung darüber, dass die amerikaner ‚endlich zurückschlagen‘. aber diese echt österreichische zeitung bedauert zutiefst, dass amerikanisches blut fliessen muss. flösse doch nur vietnamesisches, so wie in der ns-zeit nur jüdisches oder russisch-bolschewistisches hätte fliessen sollen.  
und die *presse#S282*, ein christliches, demokratisches, österreichisches blatt, schrieb: fast ist es so, als ob es sich bei den ereignissen [128] in vietnam#G14 darum handelte, dass die technische grossmacht usa#G21 seine überlegenheit ausspielt gegenüber einem kleinen schwachen vietnam#G14. es ist gerade umgekehrt.  
wie? das überlegene vietnam#G14 spielt seine überlegenheit den schwachen usa#G21 gegenüber aus?  
teuflische zyniker, das klingt noch immer alles so nach hitler#P128. das ist alles eine einzige welt, einig in ihrer stumpfen stupidität der untergehenden barbaren.  
und dahinein passt es, dass der deutsche kanzler erhard#P319 die kumpels als gesindel betitelt und die intellektuellen als pinscher. und diese stagnierende welt soll jemand freiwillig verteidigen?

die reputation des autors verlangt, dass er eitel sei und für die anderen undurchschaubar. verlangt ein übergrosses selbstgefühl. eingebildete regisseure jedoch, die jedes stück für unter ihrer würde halten, können anlass zu einer theaterkrise sein. es sind regisseure, die ihr eigenes stück schreiben, das nicht das stück des autors ist.  
wenn sie irgendeine passage erstaunt oder stört, ihnen unangebracht oder überflüssig scheint, geben sie ihrem ersten eindruck nicht nach. streichen oder ändern sie die betreffende stelle nicht, versuchen sie sie im ganzen zu halten, denn sie passt da hinein, was immer sie darüber denken. sie hat einen sinn, den sie möglicherweise noch nicht begriffen haben. möglicherweise ist ihr atem noch nicht der des stücks und ihr rhythmus nicht der des autors.  
die regisseure beweisen mit den texten, die sie hinzufügen, häufiger als man glaubt begriffstutzigkeit. der stolz des regisseurs sollte anpassung sein. der ausspruch des regisseurs: ich kenne meinen beruf besser als sie – ist nur ausdruck der eitelkeit, die seinem beruf im wege steht.  
der instinkt des autors, wenn er ein richtiger theatermann ist, ist fast immer sicherer als der des regisseurs.  
jeder theaterautor hat das theater in sich.  
ein theaterstück braucht keine einführung. die aufführung muss genügen.  
ein stück ist nicht erklärbar, man muss es spielen.  
die figuren müssen die freiheit haben, von eigenen ideen zu leben und sich zu entwickeln.  
ich mache keine literatur, ich mache theater, das bedeutet: mein text besteht nicht nur aus dialogen, sondern auch aus den regieanweisungen, die wie der text zu befolgen sind. sie sind notwendig und auch ausreichend.  
wenn ich nicht angebe, dass hans und behringer sich auf der bühne schlagen und gegenseitig an der nase ziehen, so deshalb, weil ich es nicht gewollt habe. wenn ich aber angebe, dass ulrico z. b. im kreis [129] tanzt, so ist das durchaus notwendig.  
alles aus ionesco#P20, *argumente und argumente*.

angesichts der greuel des faschismus in polen#G219, spanien#G260, vietnam#G14 lacht der mensch nur noch, wenn er bedroht wird, und weint er, wenn er frei wird.

ionescos#P20 kategorien:  
drama: spezieller fall, spezielle bedingungen, spezielles schicksal.  
das tragische: allgemeines oder kollektives schicksal, klarlegung des menschlichen.  
tragödie: was auf der szene passieren kann, kann uns passieren, es betrifft uns.

hitler#P128 hat erklärt, er wollte das deutsche volk zum triumph führen. er hat es in den tod geführt.  
bemerkenswert daran ist die unheimliche präzision, mit der er das getan hat. keine verlorene sekunde, kein zwischenfall, der auf sieg und leben gedeutet hätte. was für eine ausserordentliche geschicklichkeit. besser ging es nicht.

10.7.

bald werde ich das fernsehen abmelden wegen nichtbenützung. warum auch soll ich mir immer diese agitation der kapitalisten in politik und werbung ansehen? pater lepich#P991, der heulende derwisch, und andere scharlatane des untergehenden bürgertums. (mautner m#P24 legt am weltspartag 100 schillinge ein.)

inzwischen war der botschafter amerikas beim papst#P550 in rom#G265 und bei moro#P549, um ihnen zu erklären, dass die bombardierung nordvietnams#S497 keinerlei gefahr in sich trüge. quasi, es sind eh nur asiaten, die zugrunde gehen. und wir sind eindeutig die stärkeren, darum wird niemand eingreifen, ihnen zu helfen. also keine gefahr. wie wird der papst#P550 das hinnehmen?

immerhin haben die amerikaner im finanzjahr 1965/66 55 milliarden dollar für rüstung ausgegeben und veranschlagen für das kommende jahr 58 milliarden dollar, davon je dreissig für vietnam#G14.

razinger#P54 angerufen wegen preis der stadt linz#G23. er sagt mir glatt, ich wäre übersehen worden.  
feine leute.

wie die frau des *tagblatt#S37*chefs haider#A149 glaubte auch heute frau klohse#A150 über die ‚armut der jugoslawen‘ sich auslassen zu müssen. na und?  
sie rechnen immer von ihrem engstirnigen HABEN-standpunkt.  
und immer sind es die sozialdemokraten, die in so bösartiger, gehässiger weise hetzen. der luxus eines playboys ist ihnen kein dorn im aug, aber die armut eines jugoslawen.  
[130] armut und not in italien#G247 oder frankreich#G216 sehen sie nicht. dort ist alles nett, schön, lieblich. im osten aber wird jeder dürre baum, jede verunreinigte strasse, jeder unzuverlässige bäcker dem ‚regime‘ in die schuhe geschoben, dem kommunismus#S6.  
ich habe nacht prophezeit für den fall, dass die övp#I16 siegt. und die sozis#I2, die sogenannten demokraten, haben noch nicht begriffen, oder wollen es in ihrer satten bürgerlichkeit nicht wahrhaben, wo der feind steht. störrisch und hartnäckig wie kinder hacken sie immer wieder nur auf die kommunisten hin. es ist ihnen also nicht ernst mit den sozialistischen zielen. sie sind blender, bluffer. und die besetzung von rundfunk und fernsehen bezeichnen sie als ‚diktatur‘. das ist aufgabe einer macht, die führen will. wollen die sozi niemals führen? nur immer ihr geschäftchen machen am spätkapitalismus?

und wenn in den usa#G21 neger unter martin luther king#P551 für rassengleichheit demonstrieren, dann heisst es in unserem radio: randalierende farbige jugendliche.  
genug kommentar für den österreichischen spiesser.

abwinden#G142 war wieder eine nette party im freien. 14 personen, mit grill, alkohol und vielen mücken. divan verzeiht. ein prachtbrand. auwald angezündet (und gelöscht).

die kriegsverbrecherischen amerikaner mit ihrer penetranten gangstermentalität reden oft und gern von ‚völkerrecht‘. du lieber himmel. sie morden, überfallen ohne kriegserklärung ein land, bombardieren und sind empört, wenn man ihre gefangenen piloten arbeiten lässt. sie ermorden ihre kriegsgefangenen im süden, foltern sie. und sind empört, wenn nordvietnam#S497 truppen schickt. aber die sind doch dort. begreifen sie das denn nicht, zuhause? vietnamesen in vietnam#G14, das ist doch verständlich, aber amerikaner in vietnam#G14, das ist rätselhaft.

das wusste ich nicht, dass der pfann auch schreibt. er war mir nur als lehrer und hilfsjournalist bekannt, als dichter von primitiven reimen. aber auch über prosa wagt er sich, wie der heinrich#P13 über dramatik. tapfere burschen.

artmann#P552 in parz#I57. mit hilfe des grazer forums#I111 wieder einmal wirbel in parz#I57. viel aktivität um nichts (abgesehen von den schönen subventionen, die das land ihnen gibt).

und niemand öffnet den mund, um sich wegen vietnam#G14 zu empören. so wenig sie sich über die kz#S93 und gaskammern empört haben.  
nur wenn das bier schlecht eingeschenkt ist …

[131] die direkte hymnisierung humanistischer anliegen ist heute unmöglich durch den massenhaften verbrauch an humanistischen phrasen durch das absterbende bürgertum. wer nimmt heute noch begriffe wie vaterland, freiheit, abendland, menschenliebe, nächstenliebe etc. ernst. hingegen kann der umgekehrte weg, indem man also derartige ‚werte‘ vor dem zuschauer herabsetzt, sie neu aufwerten.  
laster als vorbild, krieg als lust- und lebenspendenden spass, die menschen als dumm darstellen, wenn sie selbstlos und gut sind, die habgierigen als klug, das macht theater und bewegung.

weil es gegen die amerikaner ging, war des papstes#P550 stimme leise und undeutlich. da es aber um amerikanische piloten geht, die man in vietnam#G14 vor gericht stellen will, wird sie laut, heftig und gut verständlich. so wohl wissen christen immer zwischen recht und unrecht zu unterscheiden. und er sagte plötzlich sehr laut und drohend: lasst die us-flieger in ruhe, um noch weiteres leid zu verhüten! (die amerikaner zerschlagen euer land noch mehr.)  
aber dagegen kein deutliches oder lautes wort, nur stilles gefasel.

20.7.

fast zwanzig jahre nach dem nürnberger prozess#S285 wissen wir es!: die nazikriegsverbrecher sind alle unschuldig verurteilt worden, denn sie haben nur auf befehl gehandelt, so wie die us-bombenflieger.  
johnson#P429 erklärte: tut ihnen nichts, sie haben nur auf befehl gehandelt und können nichts dafür.  
eben im radio: er will sogar die bombenflüge einstellen, wenn nordvietnam#S497 verhandelt.

das rote kreuz#I55 darf in südvietnam#S498 schon lange frei und ungehindert amtieren …  
sie sind vor lauter westlicher speichelleckerei schon ganz blöd. als ob das ein zeichen für schreckliches unrecht wäre, dass nordvietnam#S497 das rote kreuz#I55 nicht einlässt. die bombenflüge wären zu brandmarken. da geht ihnen, den satten fressern, das maul nicht auf. nein, dass das rote kreuz#I55 in nordvietnam#S497 nicht zugelassen ist, das empört sie.

kunz#P76 ist ein blendender phrasendrescher. er schreibt viel, ohne zu wissen was. recht muss recht bleiben, ich bin gegen jede gewalt.   
kunzʼsche phrasen.

[132] johnson#P429 spricht NOCH von demokratischer macht.  
wie lange noch, und er spricht nur von macht.

24.7.

einige stunden mit buchegger#P231.  
er ist ein richtiger herr karl#S286, der alles brav wiedergibt, was er in den *oö nachrichten#S81* gelesen hat, einem regierungstreuen, konservativen spiesserblatt. wenn sie wüssten, wie dumm sie die leute machen, sie begingen geschlossen selbstmord.  
und dementsprechend hält buchegger#P213 die westliche welt für das non plus ultra aller welten. als wäre er ferngelenkt, hirnentleert.   
orwell#P200 und samjatin#P553 mit ihren gelenkten massenmenschen, hätten sie nur geahnt, dass die spätkapitalistische welt mit hilfe der total beherrschten massenmedien den menschen so weit bringt, dass er zur marionette wird, deren freiheit nie beginnt, so oft auch davon gesprochen wird.  
freiheit des gedankens? ohne gedanken?  
freiheit der entscheidung? wenn sie nichts von den alternativen kennen?  
freiheit des gewissens? wenn sie doch keines haben.

31.7.

susi, nach einer woche lähmung, beginnt wieder zu laufen, sind wir froh, es wäre uns leid um das liebe kleine tierchen.

vietta#P554: theaterlustige autoren gehen zum film. warum auch nicht, da es doch letzten endes nur um geld geht und nicht um ideologische oder geistige entscheidungen.  
ein typ, der überall als regisseur geholt wird, als hörspielleiter geschabt und anerkannt, der meister des geläufigen, kenner des allgemein bewunderten, der anpassungsfähigste und verwendbarste praktiker. der erfolg gibt ihm recht und einfluss auf allen gebieten.  
wie das auf krendles#P75 zutrifft, obwohl er in niedlichem rahmen steckenbleibt. seine hauptleistung war bisher ohnehin nur die inszenierung des *autostoppers*.  
aber diese leute, an den hebeln und quellen sitzend, machen das rennen im deutschsprachigen theater, da hat vietta#P554 recht. und er schreibt weiter. für die in der stille arbeitenden bleibt da kein platz mehr.

isopp#P432 in der autofahrersendung am 31.7.66: herr rhomberg ist zuuuu uns gekommen (donnernder beifall), und wir wissen, sie haben wenig zeit, herr kommerzialrat, darum halten wir sie nicht lange auf ...  
er (gnädig): ich mache das gerne.  
donnernder beifall, rasender applaus. schluchzen und weinen im saal. ein moderner kapitalistengott ist zu uns herabgestiegen.

[133] 12.8.

###

wir waren baden in gramastetten#G178. viel zuviel insektengeschmeiss. man kommt vor lauter schlagen keine minute zum lesen.  
vor einigen tagen fragte ich, ob nietsch#A151, ein freund erichs, mit seiner abarth-karosserie sexuelle schwierigkeiten zu verdecken hätte. und siehe da: sein weib ist frigid. sowas passt doch nicht zu einem mann über vierzig. als ginge er im matrosenanzug.

hugo schanovsky#P11, sozialdemokratischer friedensapostel, lässt keinen seiner kalender ungedruckt, ohne dass er kernsätze, d. h. kernsätze von kennedy#P2 abdruckte. die saft- und kraftlosen ‚weisheiten‘ eines jugendlichen playboys, der durch einsatz von millionen arbeitergelder (die seine familie auf dem kapitalistischen ausbeutungswege zusammengegaunert hat) die präsidentschaftsmacht erkaufte. jeder kommunistische funktionär hat mehr zu sagen als dieser sunnyboy.  
aber die sozis haben kein symbol, weil sie keine guten leute haben. darum müssen sie sich an das letzte klammern, an amerikanische präsidenten, die zugleich immer kapitalistische millionäre sind.

menschenhandel im XX. jhdt. australien#G262 beruft kurzerhand ausländische arbeiter ein, um sie den us-truppen in vietnam#G14 zur verfügung zu stellen.

habsburg#P555 ist eingereist. das geht auf das konto unserer sozialdemokraten#I2, die nie von ihrem saftlosen standpunkt abgehen. nachbeter, speichellecker, steigbügelhalter.

16.8.

heldenbegräbnis für massenmörder whitman#P556, der von einem turm aus mit einer mp 16 menschen tötete. die marineinfanterie stellte ehrenwache. der union jack lag auf seinem sarg. 16 menschen. kleinigkeit.

bombenangriffe während eines taifuns in vietnam#G14. barbarei auf barbarei.

sogenannte ‚fluchthelfer‘ helfen armen irren aus der ddr#I9 in die ‚freie‘ welt. mit allerlei tricks, auch vor verbrechen nicht zurückscheuend (das doch ihr ‚freies, westliches leben‘ ist).  
lore eberl#A152, sozialdemokratin aus gmunden#G136 und an sich eine nette harmlose person, ältliches mädchen mit stahlgesichtigem boyfriend, war in berlin#S480. natürlich führte man sie an die schandmauer#S40, wie die verbitterten westler die friedensmauer#S40 nennen. an den ‚mordverhau‘, [134] wo sie auch prompt (wie sie erzählt) in tränen ausbrach. seither leidet sie unter alpträumen, denn ‚dieses entsetzliche grauen geht ihr so nahe‘. allein das wort mauer jagt ihr seither puren schrecken ein.  
ja, ein verbrechen ist nur die mauer#S40. die deutschen kzs#S93, die massenmorde an juden, der angriff der israelis auf die wehrlosen araber, das jahrelange morden in vietnam#G14 durch die usa#G21, der brutale terror in spanien#G260, in portugal#G227, in afrika (durch die kongo müllers#P528 und ä. kreaturen), das alles existiert für solche leutchen nicht, denen sozialdemokratische blätter das gehirn persilrein gewaschen haben.  
und genau so ihr boyfriend meinrad#A153. ein verbrechen war es, überhaupt einen zweiten staat zu gründen. dass dieses verbrechen aber die westlichen besatzungstruppen wider alle verträge mit der gründung der sogenannten bundesrepublik#I46 begingen, das ist nicht in seinem kopf drin.  
ja, die westliche verdummungsmaschinerie ist auf der höhe. die armen schafe fühlen sich als freie – ja sogar als ‚frei denkende‘ menschen.#T3

16.8.

schon 1950 hatte die spd#I76 ein sogenanntes ‚OSTBÜRO‘, von dem aus sie stör- und sabotagetrupps in die ddr#I9 sandte. die guten ‚genossen‘.  
wie weit geht eigentlich der persönliche ehrgeiz der sozialdemokratlinge?  
das wunschdenken, das orwell#P200 in seinen (schlechten) büchern beschrieb, ist in diesen ‚freien westlichen‘ staaten perfektioniert worden.  
übrigens orwell#P200: sein hofstaat der tiere ist eine schande für ihn. der hatte doch nicht den schimmer einer ahnung über die wahren vorgänge während der revolution in der ussr#I11.#T3

und immer wieder das billige argument: wenn es dir so gut gefällt in den oststaaten, dann geh doch hin.#T3

nicht nur der verbitterte kardinal wischinsky#P558 aus warschau#G263 ist gegen den kriegsverbrecherprozess#S287, der im november in paris#G255 stattfinden soll (sartre#P38, beauvoir#P36, weiss#P470, russell#P557). er sagt: keine prozesse mehr, die nur unfrieden und hass stiften.  
da schau her? welch perverse christliche moral. das kriegsverbrechen stiftet keinen unfrieden und hass, das mordet nur und verletzt alle rechte und tötet den frieden. hass und unfrieden stiftet erst die gerechtigkeit, die verbrecher zur verantwortung zu ziehen. pervers entfremdet sind sich diese westlichen apologeten.

19.8.

der sozialdemokratische landesbildungssekretär meinrad altmann#A153 lebt fröhlich in gmunden#G136 und lässt sich von seiner ältlichen freundin aushalten, [135] und in urfahr unterhält er ein mädchen, dem er ein kind andrehte.   
dort verbringt er auch teile seiner freizeit, die er in gmunden#G136 als ‚dienstreisen, konferenzen‘ etc. deklariert.  
sind die frauen wirklich so dumm?  
beiden muss allerdings der beruf des meinradfreundes#A153 abstrakt bleiben.

###

paula#A25 war da. sie ist grundhässlich und alt geworden und kuppelte mir eine vierzigerin zu, die wie eine greisin aussieht. einmal und nie wieder.#T8

adolf hitler#P128: judenjungen herrschten in deutschland, die auf dem umweg über ein tripperlazarett in der heimat geblieben waren. die roten fetzen überall trieben mir das blut in die augen.  
(aus *mein kampf#S288*)

es gibt leute, die fragen mich, ob ich nicht angst hätte in jugoslawien#I110.  
ja, ich habe angst. aber nicht vor den kommunisten, sondern vor der reaktion. denn auf dem weg über die sogenannte sozialistische demokratisierung kann es sehr wohl über die sozialdemokratie zurückgehen zum kapitalismus#S469, und dann wird einige tage lang der faschismus blutorgien feiern, wie er es liebt. dieser mihajlow#P559 ist ein übler bursche, ein quertreiber. vielleicht kommt tito#P415 doch noch zur besinnung und entsinnt sich seiner kämpferischen tradition, obwohl ja, wer land und leute und verhältnisse kennt, weiss, wie schwer er es hat.

was für ein geniestreich der mauerbau#S40 war, sieht man jetzt daraus, wie es sich auswirkt. westdeutsche zeitungen sprechen vom zweiten deutschen und eigentlichen deutschen wunder ddr#I11.

sprengstoffanschlag auf das alitalia-büro#S289 in wien#G141 heinrichshof. die polizei ‚tappt im dunkeln‘, weil es sich um faschisten handelt.  
zehn millionen ös schaden und fernsehinterviews mit den terroristen.  
das ist die bis ins tiefste mark gehende moralische, faschistische zersetzung. verbrecherische mentalität unseres volkes.

opferausweis: bei näherem besehen ist nirgends ein hinweis zu finden, dass dieser ausweis denen gewährt wird, die für ein freies, unabhängiges österreich#G213 stritten, wäre vielleicht peinlich vor den allzu vielen nazis.

[136] die überläufe in vietnam#G14 zur befreiungsfront nehmen katastrophale formen an … schau schau. und wie schrieb portisch#P278 in seinem im us-offiziersklub in saigon#G256 verfassten vietnambericht?  
dass die vietcongs#I109 zu den südvietnamesen überlaufen, denn der vietnamese läuft zum stärkeren.  
überhaupt ward noch nie ein bericht geliefert, der so papieren, verlogen und einseitig amerikanisch propagandistisch war wie dieser portisch#P278ʼsche aus vietnam#G14. nach ihm müssten die amis heute oder morgen den sieg in der tasche haben.  
übrigens: alle menschen auf erden laufen zum sieger über, nicht nur die vietcongs#I109.

###

chinas kulturrevolution#S290. sie ist ungeheuer wichtiger bestandteil jeder revolutionären bewegung. überschäumende neue kraft kann sich nicht weise geben.

die südtiroler terroristen#S111 möchten den vietcong#I109 imitieren. aber sie denken fehl, sie bewegen sich nämlich in südtirol#S115 nicht wie der fisch im wasser, sondern wie der fisch im kalter.

wart nur, du kommst zum guten hirten, war eine beliebte drohung uns kindern gegenüber, wenn wir ‚schlimm‘ waren. was für ein guter hirte muss das gewesen sein.

im ö. ferns. ein film über die ausbildungsmethoden in den usa#G21 für den dschungelkrieg.  
dazu der kommentator: so werden die söhne eines der liebenswürdigsten völker der welt also geschult für einen grausamen krieg ...  
eines der liebenswürdigsten völker?  
dieses volk, das sich regieren lässt von hungerleidern, zuhältern, massermördern, cia#I31-bullen, fbi#I10-schlägern, präsidentenschlächtern, playboys, ausbeutern, demkoraten, gummikauern?  
unser fernsehen ...

ky#P515 gab ‚sein ehrenwort als soldat‘, dass nach den wahlen ... als ob soldaten, gar solche des untergehenden systems, eine ehre hätten, die anders ist als die, um jeden preis zu siegen. als wären nicht die verteidiger sogenannter demokratie die grössten lügner und betrüger, die ihren vorbildern im mittelalter nacheifern, den kirchenfürsten, denen auch kein mord und betrug zu krass war, nur um ihre herrschaft zu retten.

johnson#P429 faselt wieder davon, dass nach dem krieg alles geld, das jetzt für waffen verbraucht wird, in den aufbau des landes gesteckt würde und in ‚die demokratische entwicklung‘. als gäbe es sowas.

[137] 8.9.

ein herr aus der ddr#I11 war da. nach der fragestunde im heim der kp#I3 spielte ahamer#A114 den kritiker und sagte das genaue gegenteil. die ddr#I11 kann ihm, dem alles zu liberal ist, nicht liberal genug sein. er ist ein richtiger oppositionsquatscher, den man nicht ernst nehmen kann und soll.  
mehr und mehr schwindet mein ehrgeiz. leute, die ich nicht kenne, sind mir wurscht, und die ich kenne noch mehr. verdienen lässt sich mit der literatur nichts. eisenreich#P23 macht ‚autobücher‘. verdienen ist für mich auch nicht interessant, weil ich dann immer schwierigkeiten mit dem invalidenamt habe, oder dem finanzamt. das ist lästig. lieber also wenig haben. man braucht ja keine hohen ansprüche zu stellen. und wenn nach meinem tod vielleicht mit dem und jenem zu verdienen ist, dann soll das die kpö#I3 tun. der mann aus der ddr#I11 war u. a. bei puluj#A136, der gerne mit der defa#I63 ‚ins geschäft‘ gekommen wäre. der üble hetzer, der fanatische antikommunist. nur wennʼs ums ‚geschäfterl‘ geht, wird er tolerant.  
habe abgeraten. das studio puluj#A136 ist ein schwindelbetrieb, der nur vom geld anderer lebt. gemeindekredit 1,5 millionen. lichtschulden in unahnbarer höhe, die sogenannte ‚filmschule‘ eine schaumblase.  
man kann das froschberg-kino nur benützen, um evtl. eine ddr#I11-filmwoche zu veranstalten.

der schah von persien#P349 reist durch die ostblockländer und wurde in bulgarien#G264 sogar mit einem titel versehen.  
ist so was notwendig? dieser blutsauger und taugenichts? oder ist er, der kommunistenmörder, heimlich ein kommunist? das kann nur ein witz sein.

paula#A25 ist ungeduldig, ihre freundin auch. aber nein, nicht wieder solche leichenschändung.#T8

die fälle jugendlicher mörder häufen sich. kein wunder. wird doch der jugendliche mensch über illustrierte, fernsehen und kino mehr und mehr an brutalität gewöhnt. auch dieser junge mörder machte vor der ferhsehkamera auf kalt wie james bond. so erzieht sich die untergehende bürgerwelt ihre menschen. gedankenlose, habgierige kampfmaschinen.

prof. hanzl#A154, auch so eine kapitalistische sumpfblüte. er bekam 2 jahre zuchthaus. ‚mit einer handbewegung tat er die frage nach sicherstellung ab‘, sagte ein bankdirektor. und war wie die meisten so eingeschüchtert von hanzls#A154 auftreten, dass sie nicht einmal nachforschten. und so konnte eine relativ kleine schadenssumme von 250.000 ös zusammenkommen. so klein also werden bankdirektoren, wenn einer sicher auftritt. aber beim kleinen mann, da plustern sie sich grob auf.

[138] auf partezetteln steht meist: ... nach einem leben voll von pflichterfüllung ... oder: ... das nur der pflichterfüllung gewidmet war ...  
als ob nicht allzu viele ihr leben lang mehr gäben als nur das, was ihre pflicht ist. sie, vor allem die proletarischen kämpfer, tun doch stets viel viel mehr als ihre pflicht. taten selbstlos dinge, die sie kopf und kragen kosteten.  
pulujs#A136 schulden sollen bereits bei drei millionen ös stehen. er hat den polen musealowitsch#A155 hergelockt mit versprechungen von einer ‚freien‘ welt. und als der dummkopf kam mit weib und kindern und habe, um in der freien welt frei seiner arbeit nachzugeben, da hatte der rattenfänger puluj#A136 plötzlich keine verwendung für ihn. der arme musealowitsch#A155 hatte sich blenden lassen von pulujs#A136 hochstaplerstil auf fremde kosten. das leben im freien westen ist nicht so rosig, wenn man nicht kreditwürdig ist. nach einem armseligen versuch, durchzukommen, verunglückte musealowitsch#A155 schliesslich tödlich. seine frau floh wieder in die alte heimat, die sie wieder aufnahm. ihre hinterlassenschaft teilten sich die aasgeier wörtlich um billigstes geld, denn die witwe konnte sich ja nicht helfen, und polen#G219 ist weit und was will man tun, wenn man kommt und die sagen: jetzt, liebe frau, können wir ihre sachen nicht bezahlen, das porzellan, die stilmöbel, den fernseher usw usw.   
apropos (aas)geier: machen wir einen film auf kommunistischer basis, keiner verlangt etwas für seine arbeit.  
das wäre lustig, und er steckt nachher die subventionen ein und die eingehenden gelder.

zum letztenmal in diesem jahr im parkbad. pühringer#A156 getroffen. er ist das, was man einen ‚zufriedenen stänkerer‘ nennen möchte. fett und saturiert schimpfte er, ist für bewegung, aber nicht für veränderung und hält sich für vielseitig, weil er mehrere bürgerliche zeitungen liest. das *tagebuch#S233* bot ich ihm an, da wehrte er entsetzt ab. mit seinem schicksal als null hat er sich abgefunden.

und wieder eine ERKLÄRUNG für das invalidenamt, bei der ich wieder allerlei verschweigen muss.  
ich habe den staat schon um viel geschädigt und es tut mir nicht leid, denn es ist ein bürgerlicher staat, der ohnehin nur kleinlich ist bei kleinlichen beträgen und kleinen leuten.

der commonwealth#S387 zerfällt und die usa#G21 versuchen mit waffengewalt und gift und gas seine rolle zu übernehmen.  
und in western-germany#I46 werden nach wie vor jüdische friedhöfe geschändet, und werden schleifen von kränzen genommen, weil friedhofsbesucher sich etwa an der aufschrift stören: den kämpfern gegen den faschismus.

[139] und unser radio und fernsehen machen auf ‚volksganzes‘ und herzliebchen. conrads#P546 gedämpft-tränenschwangeres ‚meine liaben liaben landsleutln‘ oder isopps#P432 feierlich-theatralisches stimmchen, ‚so ergreift uns der schahrm dieser einfachen, aber fleissigen und reinlichen menschen‘, macht einem das grauen ins herz, es ist nicht auszuhalten.

9.9.

könnte eine pressereise nach rom#G265, florenz#G266 und anderswo mitmachen, muss aber absagen. es würde mir zuviel.

###

ivo ist da, ein naturkantiger bursche.

eva#P224 meint, da kain#P50 doch schreibt ... nun ja, er schreibt, was er kennt, dann ist es aus. er kann nicht ‚dichten‘, schöpferisch schreiben, neue welten schaffen, weil es ihm an psychologie fehlt, durchaus.#T2

###

18.9.

besuch mit ivo bei dr. seiler in ammersberg bei wilhering. mit ahamer. seiler ist eine art hufnagl#P409, der über alles und jedes redet, ein linker, kommunist, akademiker. bietet ivo most an. ivo schüttelt sich vor schreck. besser schmeckt ihm der kaiserwein.

wieder pühringer#P130 getroffen. exkursion über seine quasi-kollegen dramatiker. er meint, der dramatik, dem theater nachzulaufen, um zu lernen, das wäre schon falsch. dramatiker muss man sein.  
damit hat er nicht unrecht. die flucht nach vorne in den theaterbetrieb hat weder klinger#P45 noch zemme#P12 geholfen. das bisschen dramatische talent, das sie haben, hätten sie ohnehin. es ist nicht aufzubessern und mit dem neuen istʼs heute schon oha. es gibt nichts neues, das dramatischer wäre als die alten regeln der dramaturgie. und die menschen gehen wegen der spannung und läuterung ins theater. und die haben sie bei modischen mätzchen nicht. hat er auch nicht unrecht.#T6  
im oktober mit robert nach vela luka#G139.

in der budweis#G33.  
ahamer glaubt an kollers#P10 grosses lyrisches talent, denn koller#P10 erklärte: ich setze benn#P151 fort.  
ein verrückter kerl. und ein naiver, der ahamer.#T2

[140] ahamers bruder war mit, ein sozialdemokratischer, bärtiger brausekopf, der unser aller geduld auf eine harte probe stellte. ivo sagte immer kautsky#P560 zu ihm. leider kann auch kain#P50 nicht wie ruschitzka#P159 so ruhig und sicher, überlegen argumentieren. das muss einem gegeben sein. schliesslich kam um halb zwölf der besoffene golob#P158 und flegelte wieder alle an mit seinen wehwehchen auf seine lausbübische weise, er entwickelt sich sehr ungut, er kann niemanden gewinnen, nur viele abstossen. er wirkt zersetzend.#T2  
in den usa#G21, meldet unser radio, ist die kriminalität stark angestiegen: in städten mit über 100.000 einwohnern um 3%, in städten unter 100.000 bis 12%.  
das heisst also, dass die grösseren städte ohnehin mit kriminalität gesättigt sind, die kleineren aber jetzt nachholen, bis auch das letzte dorf von kriminellen regiert wird. der oder das cia#I31 leistet vorarbeit. erziehungsfaktoren zur kriminalität sind der us-imperialismus und militarismus. der american way of life.  
in den usa#G21 haben verbrecher die macht über ein fleissiges volk ergriffen. in nazideutschland war es die ss#I30.

die künstler zwischengesellschaftlicher epochen flüchten in ostentatives nichtengagement, was keine ästhetische förderung der kunst bringe, sondern eher illusionäre flucht in gegenstandsloses, abstraktes oder schlicht landschaftliches.  
denn engagiert ist jede kunst. nur das kämpferische moment, das sie als begleiterin neuer gesellschaftlicher kräfte kennzeichnet, fällt weg. mit der durchsetzung neuer gesellschaftlicher förderung fällt das kämpferische weg, und es bleibt das bewusste oder unbewusste engagement.  
die alte gesellschaft kann er nicht mehr, die neue noch nicht akzeptieren. also gibt es für ihn kein bewusstes (kämpferisches) noch ein unbewusstes, verewigendes engagement. er ist verloren zwischen zwei mühlsteinen bei allem individualismus.  
alle schattierungen sowohl des engagements wie der künstlerischen leistungen sind von den alten gesellschaften her über den übergangszustand in die neue gesellschaft her vertreten.#T6

‚neufestsetzung‘ nennt man hierzulande nun verschämt preissteigerungen.

*38#S11* ist endgültig fertig, nach fünf jahren intensiver arbeit. ich lege nun letzte hand an den umbruch. es ist ein jedenfalls in heissem atemzug geschaffenes buch, und faktisch einwandfrei, wenn auch kein echter roman.#T7

wenn in österreich#G213 jemand leser- oder hörerbriefe bekommt, dann [141] von frauen und wegen seiner ‚schönheit‘ (wie dieser ital. korresp. tedesco) und nicht wegen seiner klugheit oder wegen seines engagements.

27.9.

*die mörder sind unter uns#S291* wieder gesehen, ein film, der sich seine hohen qualitäten bewahrt hat.  
evas#P224 mitarbeiterinnen sind feige und hündisch und lassen sich von den chefs alles gefallen. reissen den mund nur hinten herum auf, bestehen aber nicht auf ihren primitivsten rechten. mit solcher arbeiterschaft lässt sich leicht partnerschaft spielen.

ivo bestellt allerlei. radiergummis, transistoren, filme. ich habe nicht viel übrig für solche läppischen geschäftchen. warum muss er als kommunist auch kapitalist spielen? widerwärtiger kleiner handel, wie enzi#A63 in moskau#G18. bagatellen im grunde, die nicht reicher und nicht glücklicher machen.  
oder? die vielleicht schon? umso schlechter.

‚zwischen den beiden war nichts‘  
heisst das nicht, dass ihre verbindung total war? haut an haut?#T8

gerwit: mörth steht jetzt in der partei ganz allein da, weil er sich ideologisch isoliert hat. er hat soviel gelesen.  
nun, er ist eben marxist geworden, steht links. das darf in der spö#I2 keiner. darum wird er kaltgestellt. darin sind die sozialdemokraten meister. bonbons dem braven büberl, das schön nachsagt, was die partei befiehlt, posten und diäten. dem schlimmen aber, dem geben wir kein pöstchen mehr. pfui ihm.  
sie ziehen solche leute wie den kunz#A43 vor, faschistischer typ, us-geheimdienstausbildung. der isoliert sich nicht, der kann in der spö#I2 so weit rechts gehen, wie er will.  
nur links darf man das nicht.

29.9.

preise der stadt linz#G23 an komohozc, heinrich#P13 und watzl#P416.

erinnerungen an nacktpartys mit kuthy#A16 und lang bei luksch#A157, mit den cerny#A158-schwestern und zauner#A160 in der beethovenstrasse, mit lang#A2 und hoffmanns#A159 bei den amis. es gibt nichts harmloseres als nacktpartys, denn je nackter mehrere menschen sind, umso verklemmter werden sie. und wenn es zu verschiedenen kohabitationen kommt, ziehen sie sich ohnehin paarweise in die verschiedenen betten zurück und nur lustschreie sind noch zu hören. beim kaffee nachher blickt man sich nicht in die augen und weiss überhaupt nicht recht, wohin man schauen soll, so peinlich ist es. natürlich.#T8

[142] in puchenau#G179 erika hammerschmied#A161 kennengelernt. eine interessante person mit einer geilen figur, aber dumm wie die nacht. ins ausland fährt sie nur, wo sie auch ‚was kaufen‘ kann, und ihr mann, polizist, tut nebenbei kohlen handeln. handel und geschäftchen, kaufen und verkaufen. eine öde welt.

golob#P158 ist in cumberland. ich mache an seiner stelle mehr lokales und komme an allerlei orte. lerne viele leute kennen, kuriose, nette, blöde. die lokale-kollegen passen jedenfalls ins lokale, die kulturkollegen jedoch am wenigsten in die kultur. man hat den eindruck, bei den zeitungen kann jeder kultur machen, der nur schreiben gelernt hat. lehr#P6, huala, formann#P284 der bub, schimanko#P505: was haben sie für format?

wenn es gilt, einer alten rentnerin die gerichte auf den hals zu hetzen wegen einer lappalie, läppische schulden einzutreiben, dann funktionieren die gerichte vorzüglich.  
aber wenn es gilt, einem vielfachen mörder wie diesem novak#P562 jetzt das handwerk zu legen, einen nazistischen massenmörder zu bestrafen, dann versagen sie völlig in ihrer ‚christlichen‘ liebe.  
ein seltsames, moralisch verkommenes, durch den kapitalismus#S469 völlig deformiertes volk haben wir.  
sie heissen alles gut, jede schweinerei verteidigen sie, wenn sie nur ein christ, ein abendländler, ein kapitalist geleistet hat.  
newag müller#P992, der 80 millionen verschob, wird milde beurteilt. da heisst es doch gleich: was der mann alles geleistet hat.  
als ob es darum ginge. es geht ja darum, was er verschoben hat. aber da werden sie blind, taub und stumm.  
darum auch kriseltʼs allerwegen.  
pum#A162, holzhändler, hochstapler, playboy auf mühlviertlerisch, hat eine million schulden.  
der junge homolka#A163 20 millionen (vom vater hinterlassen).  
und wipperführt#A164 verschiebt geld in die schweiz#G229 (auf die tour: eine niedrige gegen eine hohe rechnung).  
eine gesellschaft, die aus betrügern und hochstaplern besteht und die notgedrungen betrüger und hochstapler erzieht, wenn nicht mehr.  
zu robert sagen manche: uns kau nix geschengn, unsere millionen haum mir schon im sichern, und was mitn werk und mit die orbeiter gschiecht, is wurscht.  
und dagegen geschieht nichts? fragt der naive nichtmarxist.  
aber einen verbrecher verbrecher nennen, kann und darf nicht sinnlos sein, sagt martin walser#P188.

[143] die österreichische presse singt brav das lied vom kriegsunwilligen amerika#G21, das die ‚freiheit‘ nur widerwillig, aber tapfer verteidigt. die us-amerikanische gesellschaft dekadiert mit rasanz, und die ihr willig oder unwillig folgenden stilisieren ihren krieg hoch zu einem ereignis höheren rechts (walser#P188).

subandrio#P561 vor gericht. die presseaussendung besagte, dass er sich nicht schuldig bekenne, weil beweise vorlagen über eine verschwörung amerikas#G21 und englands#G225.  
im österr. fernsehen liess man die verschwörung schon weg.#T3

der hessische rundfunk-fernsehen brachte *puntilla#S434* von brecht#P66. ein ereignis. und wie blamabel für alle die wiener kulturbanausen, die vor zehn jahren mit schaum vor dem mund glaubten, brecht#P66 für immer verbieten und verbannen zu können. diese weigels#P26, torbergs#P279, häussermanns#P97, kühnelts#P254.

novak#P562 wurde also richtig freigesprochen, nach den massenmördern murer#P330 und verbelen#P499. juden umbringen ist und war eben ein kavaliersdelikt. dieses urteil ist eine schande für österreich#G213.

wieder übersiedeln, dieses mal nach vela luka#G139, ans meer, wo bald ein kleines häuschen stehen wird.

zuerst die praxis: der abessinienkrieg#S272, der den knaben verstörte. dann der spanienkrieg#S74, der den knaben beeindruckte, dann die faschisten und die widerstandskämpfer, grossdeutschland mit seinen kerkern und seinen regierenden barbaren.  
dann, dank marx#P225, die theorie.  
das weltbild wird klar. viel lernen, um schreiben zu können. wie soll man der menschheit wichtiges schaffen können, wenn man immer nur im dung der vergangenheit wühlt, wenn man nicht in der zukunft zu schürfen beginnt und vor allem wenn man nicht im besitz der wahrheit ist, der wahrheit, dass es zweierlei menschen gibt. ausbeuter und ausgebeutete.  
der marxismus#S468 erweist sich als ungeheuer befruchtender dünger. er öffnet die augen, den verstand und das herz.#T1

in der bochumer#G180 maschinenfabrik haben die unternehmer die arbeiter so weit gebracht, dass sie selber gegen sich stimmten und beschlossen, zugunsten der firma auf einen teil ihres lohnes zu verzichten.

kühnl#A165 meldet sich immer wieder. und wenn man mit ihr zusammen ist, ist sie schamhaft wie eine nonne. ekelhaft.   
monika bezaubernd.  
grete#A166 eine grosse enttäuschung. bis ein uhr in ihrer wohnung in amstetten#G181. es wurde aber nicht mehr als intensives petting. ist sie eine hure oder ein engel? blöde frage, aber so schlau ist sie.  
[144] es muss zu ende gehen mir ihr. sie kann mir gefährlich werden. ihre sexuelle zurückhaltung ist ein trick, um mir den enterhaken in die kiemen zu reissen.#T8

die südtirolterroristen#S111, bombenwerfer und polizistenmörder sind hierzulande bekannt, aber die polizei tut nichts.  
doch, die polizei tut was: sie beschlagnahmt illustrierte, in denen geschrieben wird, dass die polizei nichts tut.

menschen, die ausgerottet werden sollen, stellen immer ihre eigene polizei, die ‚ordnung schafft‘ unter den dem todgeweihten. sie erleichtert dem henker das handwerk. und wurden nachher gleich selber vergast.  
und die henker sind immer die feinde von gestern. ‚erbfeinde‘. die ukrainer liess man z. b. erfolgreich von polen ermorden. die tschechen von slowaken, die kroaten von slowenen usw.  
und zur ideologischen untermauerung immer ältestes, reaktionärstes mythisches gedankengut.  
das alles ist grund genug, kommunist zu werden. die menschen endlich zu lehren, dass der mensch NICHT des menschen feind ist.#T8

rosenheim#G54. schrecklich. aus mitleid nekrophilie getrieben. ein leichnam mit 40 j. lediglich interesse und studium hielten mich dort, sonst hätte ich am bahnhof schon umkehren müssen. schliesslich hatte ich auch geld für die fahrt ausgegeben.#T8

golob#A37 scheint mich zu hassen, seit ich in jugoslawien#I110 sesshaft werde. sein neuester gruss: es lebe die jugoslawische volksrepublik#S206 und die haus- und grundbesitzer.  
was für ein dummkopf.

wieder ein skandal um viele hunderte millionen unterschlagener schillinge. was für ein freies, abendländisches land und volk sind wir doch.

vor zehn jahren fand in ungarn#G214 die konterrrevolution der kleinbürgerlichen kreaturen statt. ihre ersten taten waren bluttaten, mordtaten, als ob das wirklich immer ihr liebstes wäre. ja, es ist so.#T3

unser fernsehen bringt einen erschütternden bericht von vietnam#G14.  
text: ‚vietnam#G14 wird weiterhin vom krieg heimgesucht.‘ als ob der krieg eine naturkatastrophe wäre und nicht der klassenkampf in äusserster eskalation.  
und unser glückhaft dummes volk glaubt es.#T3

der geruch aus faulen zähnen ist tödlich für die liebeskraft. oder aus verklebten prothesen. darum suchen sich männer mädchen mit 18. arme frauen, die auf ältere männer angewiesen sind.#T8

[145] der schriftsteller, der nur aus den quellen eigener, persönlicher erlebnisse schöpft, steht eines tages ohne material da, denn das persönliche versiegt zu schnell. der persönliche erlebniskreis ist zu eng, versiegt zudem mit zunehmender alterung und anpassung, zunehmender trägheit, abnahme der erfahrungen. nur die erfahrung von millionen, die eine gesellschaftswissenschaft wie der marxismus#S468 vermittelt, hält immer wieder den geistigen motor in trab, bringt ihn in schwung, verleiht neue einsichten, aussichten, erkenntnisse und einen unerschöpflichen born von themen: die themen der menschheit.#T6

mit robert nach vela luka#G139 gerast. er hatte ein nettes englisches betthäschen mit:  
linz#G23 klagenfurt#G267 fr. 16–20 h 4 st  
sa. bis rijeka#G172 5.15–9 h 4 st  
rijeka#G172–brace voda 10.00–19.00 8 st  
so. voda, ploce orebis 7.00–11.15 4.15 st

berlin#G92 das ist subventionierte agonie, sagt die bachmann#P65 im *spiegel#S315* (zur westl. kulturförderung).   
rückfahrt split#G173 ab 10.30, grenze 9.00, weit drüben 10.00 12 st und anderntags (wir sind sonst zu früh daheim) fahren wir über kärnten und den grossglockner weiter. ein verrückter hund.  
robert kann sehr böse werden, wenn er einmal strafe zahlen muss wegen seiner verrückten fahrerei. er ist uneinsichtig wie ein verzogenes kind. er wurde vom schicksal noch nie in die schranken gewiesen.

das haus wird also 125.000 schilling kosten. zu so einem angebot muss man sofort ja sagen. es steht immerhin am meer, in einer kleinen bucht. das sind jetzt, 1966, 46 monatsrenten. und in einigen jahren bei der inflation nur noch (1969) 36.

das erste bad am 6. april in einem eiskalten donaugrundwassersee, das letzte jetzt am 15. oktober in lauwarmen dalmatinischen gewässern.

ein gewisser franz stark rennt mir seit dreissig jahren in grösseren abständen übern weg und sagt immer sehr freundlich: ‚servus franzl‘ zu mir. seltsamer mensch.

*die abenteuer des werner holt#S292* im zentral-kino. gut besucht und stark beeindruckend. nur die jugend, verroht durch westliche james-bond-zeiten, lacht laut und roh bei den erschütterndsten szenen. sie sind eben auf untermenschentum, auf landsermentalität dressiert.  
die not macht aus ihnen kommunistenjäger, und solchen muss jede menschliche regung, jedes edlere gefühl fremd sein. geistig und seelisch unterentwickelt unter mithilfe der österr. sozialdemokratie, verurteilen sie so das westliche system.#T3

[146] 1966: in österreich#G213 besitzen 11.000 millionäre 78% des volkseinkommens.

26.10.

zum erstenmal österreichischer nationalfeiertag. man könnte sagen: ‚es ist erreicht.‘ der lebenstraum vieler patrioten ist in erfüllung gegangen.  
1935 wurde ich in goisern#G182 im stephaneum#S293 zum patrioten erzogen, und schon 1937 stand ich anlässlich spaniens#S74 und abessiniens#S272 auf der richtigen seite.  
und 1938, am freitag dem 11.3., fuhr ich bis zur letzten minute mit meinem rot-weiss-rot geschmückten fahrrad über die von nazis verstopfte landstrasse. bis mitschüler und bekannte mittelschüler mich vom rad holten und die fähnchen zerrissen.  
dann als erste aktion in nebenstrassen hakenkreuzfahnen von den autos gerissen.  
dann, in unbewusster und in falscher richtung verlaufender auflehnung gegen das regime. diebstahl, einbruch bei verdunkelung, unterschlagung etc. und immer agitiert, hilflos und kindisch, für den kommunismus#S6.   
es gab keine stelle, die mich gelehrt hätte, was kommunismus#S6 ist. auch der vater wusste nur ungefähr ideales zu erzählen, heimlich ängstlich, vorsichtig.  
dann eingezogen und sofort begonnen, die kompagnie zu zersetzen, verhaftung, zuchthaus tegel#G37, gestapohaft etc.  
schliesslich kam der sieg und meine gesundheitliche erledigung. tbc, lungenentüzung, 6 liter exsudat im pleuraraum, verschwartung der linken lunge, hühnereigrosse kavernen, drainage.  
und dann endlich auch befreiung von der hymnengleichheit.  
österreich#G213 wuchs.  
und 1965 gab es endlich den tag der fahne. und als folge den nationalfeiertag.  
gegen alle faschistischen hetzereien setzte sich ehrenhaft und bewundernswert dr. buchberger durch, der den nazigruppen den austritt aus der gemeinschaftsfeier anbot, wenn sie nicht die vertretung der föj#I38 akzeptierten. sie gingen, kamen aber zur feier schliesslich doch, um für deutsches volkstum zu agitieren.  
weil sie nicht lernwillig sind.  
jedenfalls hat sich durchgesetzt der gedanke der selbständigkeit und der neutralität. es wird sich auch noch der friedensgedanke (fort mit dem lächerlichen bundesheer) und der fortschrittsgedanke (österreich#G213 sozialistisch) durchsetzen.  
wenn das in unseren engen tälern möglich ist.#T5

[147] die verkommene bürgerliche gesellschaft (siehe all die skandale und affairen rings um korruptionen, unterschlagungen, millionenwertverschiebungen, bestechungen, spionage und verleumdung grossen stils).  
diese gesellschaft bediente sich der lumpenproletarischen massen, sie in ss#I30- und sa#I64-uniformen zwingend, um mit diesem gesindel ihre macht zu errichten, mit deren hilfe das bewusste proletariat planmässig vernichtet wurde.  
nach 45 aber verrieten sie diese handlanger, lieferten sie aus und erklärten, christlichen sinnes nichts damit zu tun gehabt zu haben. und installierten sich wieder als christlich, sozialistisch (österr.) und demokratisch. was für ein mummenschanz. und setzten so das kapital wieder in den sattel.  
verfassungsschutz nennen die deutschen bourgeois heute eine institution, die der zertrümmerung der demokratischen verfassung gilt.  
orwell#P200 war ja kein geisteslicht, darum konnte er nicht sehen, dass seine verleumderische anklage des totalitären (natürlich kommunistischen) staates eine vorhersage des weges der bürgerlichen staaten war.  
wir kommunisten brauchen immer nur die wahrheit zu sagen, das was wirklich geschieht, und wir haben ununterbrochen material, den kapitalismus#S469 und seinem ihm nachkriechenden bürgertum die maske vom gesicht zu reissen. sie liefern es selber ununterbrochen.#T1  
so mythisch und weltfern und gefühlsdusselig die katholiken sonst sind, in bezug auf den geschlechtsverkehr sind sie strenge rationalisten. hier soll jede vereinigung sofort einem zweck dienen, der kindeszeugung. hier soll kein tröpfchen samen verlorengehen. wie absurd.

1966 hatten wir also in österreich#G213 11.000 millionäre, die sich 78 prozent des volkseinkommens unter den nagel reissen (presse- und wirtschaftsstatistiken).  
aber unser glückliches, zufriedenes volk stört sich daran nicht. es gibt sich froh zufrieden mit den bleibenden 22 %. recht hat er, der schwechater.

###

[148] doch haben diese leutchen der untersten mittelschicht eines gemeinsam: den hass gegen die ‚primitiven und einfachen proleten‘. denn das lernen sie aus ihren zeitungen.

jan masaryk#P563: 300 jahre mangelndes geschichtsbewusstsein liegen hinter uns. die tschechen sind patrioten, doch sie wirken nicht staatsbildend.  
zu viele gibt es noch, die eher dem dieb den daumen halten als der polizei.  
dies ist eine erklärung zum tschechischen fiasko. sie haben kein interesse für ihren staat. und seit er kommunistisch ist, wurden sie noch bequemer, legten die hände in den schoss, liessen sich vom staat ernähren.

diese ekelhaften verwandtenbesuche. eine kleine, enge welt. sie haben ihre parolen, an die sie sogar zu glauben scheinen: oh wünsch dir das nicht, an einer kassa zu sitzen, und wennʼs die eigene wäre.  
der chef hat kein schönes leben, er ist immer der erste, der kommt, und der letzte, der geht.  
wie klein sie sind. schon der besitz von zehn angestellten lässt sie den kamm hoch tragen, lässt sie feudales benehmen annehmen. und robert leidet, denn er neidet. und hasst sie darum alle.#T7

ky#P515 sagte vor der uno#I35, dass sofort frieden sein könnte, wenn die nordvietnamesen die aggression einstellten. das ist die taktik der gauner, die sagen: ich nehm dir nichts, wenn du mirʼs freiwillig gibst.  
in österreich#G213 preist man jede aggression und jeden blutigen überfall durch die amerikaner als segensreich für den frieden, aber die hilfe der su#I11 für vietnam#G14 tut man als verbrecherisch ab.  
auch hitler#P128 sagte: es könnte jederzeit frieden sein, wenn die russen aufhören wollten, sich zu wehren.

17.10.

das *tagblatt#S37* entdeckt rührend naiv den klassenkampf.  
schlagzeile: övp#I16 geht zu offenem klassenkampf über.  
als ob die övp#I16 dies nicht schon immer getan hätte.

hermann kant#P564 lesung und vortrag.  
denken ist die erste bürgerpflicht, und aufgabe des autors ist es, dem leser denken zu helfen.  
auch die rechte verlässt sich nicht mehr so recht auf die von ihr über alle massen gelobte privatinitiative und gründet gesellschaften (lawog#S294).  
und private unternehmer, millionäre und grafen nützen diese ‚gesellschaften‘, die ihnen eigentlich als individualistischen unternehmern ein dorn im auge sein müssten, für ihre zwecke.

[149] so lässt graf oswald, unternehmer, schuhfabrikant, dekadentes bürscherl mit dem blick einer kuh und dem teint eines säufers, sich von der lawog#S294 eine siedlung für seine arbeiter bauen. dabei hat er einen umsatz von 70–80 millionen im jahr und könnte die vier millionen leicht selber aufbringen.  
neben der lawog#S294-siedlung in wels#G135 erhebt sich ein stolzer moderner verkaufspalast. sagte einer der konservativen lawog#S294-männer: hier tritt auch die privatinitiative auf den plan.  
wie naiv. nachdem gesellschaftliche gelder den boden vorbereiten. tüchtigkeit unter fragezeichen.

49-jahr-feier der ösg#I65 zur wiederkehr der oktoberrevolution#S101. ein erstaunlicher andrang. der kongresssaal war bummvoll. das programm, das die russischen künstler brachten, war hervorragend und die stimmung durch all das einfach erstklassig. ein junger pianist namens beltschenko brachte gustostückeln auf dem klavier. dies bewies mir wieder die priorität der technik vor der kunst. wenn nicht zuerst die technik auf die höhe getrieben wird, tut die kunst sich schwer, sozusagen auf ungesäuberten pfaden.#T3

12.11.

es wird still um die korruption, wie es um die sogenannten volksaktien still geworden ist. die sp#I2-presse hat parteiauftrag, nicht zu wühlen. wir sind also total verkauft.

hilde mayerhofer kennengelernt. sie wird mithelfen, in linz#G23 den ostermarsch#S188 zu organisieren. planen jetzt einmal eine mahnwache.

pittermann#P216 und withalm#P276 taten sich bei einer so genannten pressekonferenz nicht weh.

in alter mappe aus dem jahr 47 aktphotos von ilse#A2 gefunden. ein erregender zauber geht davon aus. was war das für ein weib. meine zeit mit ihr war voll biologischen glücks und lebensgefühls. sie war schamlos in jeder beziehung.#T8

bombenwerfer burger#P458 lässt die *furche#S295* beschlagnahmen, weil artikel drinnen stehen, dass die staatsanwaltschaft genügend grund hätte, burger#P458 und konsorten zu verhaften.  
man staunt und schämt sich. versteht man das unter demokratie?

november  
allerlei veränderungen zeichnen sich ab.  
kontakt-galerie#G146 will einschränken zugunsten des maschinenhandels. pulujs#P386 grossspurig angekündigte filmschule hat nur einen schüler. bejvl#P230 sperrt zu und eröffnet angeblich mit einer druckerei wieder. und dolf mayer#A107 ist wieder aufgetaucht, der hochstapler. er hat an-[150]geblich 100.000 ös aufgenommen und will in salzburg#G145 eine galerie gründen.#T2

*kronen zeitung#S281*: chinaexperten: bürgerkrieg steht unmittelbar bevor (13. nov 66). mit solchen meldungen, die niemand kontrollieren kann, macht man die österreicher dumm. sie werden aufgewühlt und in ihrem hirn bleibt das bild: china#G19 im chaos. wenn dann kein bürgerkrieg kommt und sogar die verhältnisse immer besser werden, das erfahren sie nicht.#T3

###

bezgl. einsamkeit:  
das problem der einsamkeit des menschen hat schon immer existiert. aber heute wird das hochgespielt, eine modetorheit. sicher wird die einsamkeit auffallender, weil die massenmedien mehr über sie schreiben. andererseits will der moderne mensch die isolation ausserhalb des berufs und der parteiarbeit und er braucht sie auch, weil er sich erholen muss.

wassili aksjonow#P565, mauvismus, *junost#S501*, 2 millionen auflage.

im parlament schreit ein övp#I16-abgeordneter: keine pauschalurteile um himmels willen gegen das freie unternehmertum.  
was für ein ‚freies unternehmertum‘? das des betrugs, der korruption, der fahrlässigen krida?  
in der nationalbank musste wieder ein höherer beamter ausser dienst gestellt werden, weil er betrügerische handlungen beging.   
und so jeden tag.

england#G225: über eine halbe million arbeitslose. ein sozialdemokratisches land.  
was sagen wir zu unseren diskussionsgegnern, wenn sie uns überrennen?  
ihr habt es leicht, mit argumenten herumzuwerfen, denn ihr greift auf ein unermessliches reservoir zurück an wissen und argumenten seit jahrhunderten, euch immanent. wir aber, die wir eine neue welt aufbauen, unser arsenal ist noch viel geringer. es muss immer erst aufs neue geprüft werden und für den alltagsgebrauch zurechtgeschneidert. uns steht erst eine trockene theorie zur verfügung. und wir haben viele worte, die ihr, weil ihr von gestern seid, gar nicht versteht und die wir erst erklären müssen.#T1

[151] krisenbewusst – ein neues wort, das die reichen aufmerksam machen soll, ihre schäfchen ins trockene zu bringen. und die armen, sich auf trockenes brot einzustellen.

die sozialdemokraten, diese buchhalter des kapitalismus#S469, sind nirgendwo von besonderer bedeutung in der welt. einen sozialdemokratischen staat wird es nie geben, sie werden untergehen im malstrom der geschichte als nicht fisch und nicht fleisch, nicht heiss und nicht kalt, als gewogen und zu leicht befunden.

mit grete#A166 im sportkasino. stunden wurden zu minuten. es schneite unterwegs. ich hatte die pläne des hauses mit. sie strahlte ungeheure sexualität aus.#T8

25.11.

chinadebatte vor der uno#I35.  
der us-vertreter goldberg sagte heuchlerisch, die usa#G21 würden den vorschlag, eine untersuchungskommission zu bilden, annehmen, aber niemals, dass an stelle formosas#I66 rotchina#G19 käme. äusserstenfalls beide zusammen.  
nein, diesen flugzeugträger formosa#I66 lassen sie nicht mehr los, auch wenn ein siebenhundert-millionen-volk von der uno#I35 ausgeschlossen bleibt.  
dann meldete sich der französische vetreter zu wort. die uno#I35-charta sehe nur staaten als mitglieder vor, nicht die regierungen. und ein staat besteht aus der bevölkerung und dem territorium. die forderung der usa#G21 widerspräche also der uno#I35-charta. und frankreich#G216 lehne eine untersuchungskomission ab, weil diese eine diskriminierung wäre. und auch von der uno#I35 nicht vorgesehen sei. es handelt sich darum, einen staat, der eindeutig als staat deklariert ist, aufzunehmen, und nicht käme man darum herum.  
ostrys kommentar: die uno#I35-charta sieht nur staatsgebilde vor, ganz egal ob diese auf demokratischem weg oder durch gewalt zustandegekommen sind. (die chinesische revolution und gewalt? was für hinterwäldler. wie wichtig und human war diese gewalt.)  
sie bleiben immer alle in den niederungen des *herrn karl#S286*. und alle gescheitheit nützt ihnen da nichts.#T3  
zum 50. todestag ‚unseres kaisers#P566‘ im fernsehen eine fülle von beschönigenden lügen. ich habe sofort telegraphiert: ich protestiere gegen diese sendung, die durch ihre unobjektivität an hochverrat grenzt.  
viele proteste aus arbeiterkreisen.

###

[152] grete datzb.#A166 was für eine begegnung. sie beflügelt mich in jeder weise. sie ist ein jungbrunnen. sie fällte mich wie ein blitz. lieb, nett, anständig, aufrichtig, kindlich, sauber, und von allem das gegenteil. es ist eine ungeheure liebe. wie bitter, als ich ihr gestehen musste, dass ich verheiratet bin.#T8

die schweigende heimat#S38 kleinschmidts#P63 hat wieder einmal auf einen meiner beiträge verzichtet. tant pis.

kunstförderung der övp#I16  
zumindest arbeitet sie mit solchen phrasen. sicher geben sie geld aus an ihre lieblinge, manchmal sogar etwas, eine bagatelle, an leute, die sie verabscheuen. aber das museum des XX. jhdts musste zusperren, um licht zu sparen, da überhaupt keine mittel für strom vorgesehen sind.  
für das filmwesen wurde das budget von 8,4 auf 6,9 millionen gekürzt. damit ist die förderung des künstlerischen nachwuchses des jugend- und kinderfilms in frage gestellt.  
für musik und darstellende kunst sind statt 81 nur noch 75 millionen vorgesehen.  
der förderungsbeitrag für literatur wurde gekürzt von 5,1 auf 4,6. der kultusminister bekam das u.-min. schon 1965 angetragen. damals lehnte er ab mit den worten: davon verstehe ich nichts.   
diese grenzenlose, gnadenlose dunkelheit im radioprogramm, das nur unter der herrschaft der schwarzen reaktion steht.  
bald wird ihm die dunkelheit im fernsehen folgen.

wahlen in italien#G247:  
sozialisten verloren, kommunisten gewannen.  
der zerfallsprozess der sozialdemokratie schreitet fort.  
der kommunismus#S6 ist der motor, die reaktion die karosserie. die sozialdemokratie begnügt sich, an der karosserie herumzubasteln und den motor zu ruinieren. sie kann den ‚sozialismus‘ nicht fahren. die karosserie glänzt immer herrlich, da wird lackpflege getrieben und geputzt und gewaschen. der motor aber wird behandelt wie ein hund. und ist doch das wichtigste im klassenkampf.

nur in österreich#G213 triumphieren die antikommunisten noch.

kubovsky#P41 wurde maerz#I6-präsident.

koller#P10 wurde wieder einmal betrogen. man hat ihm um zu teures geld ein mit hypotheken belastetes haus verkauft.

###

[153] 2.12.

slavik#P567 erschien bei niessner und plauderte im plauderton über das budget der gemeinde wien#G141. und man täte alles, um dem fremden das schöne wiener milieu zu erhalten.  
und unter anderem gibt es kredite, zinsenlos, bis zu 150.000 ös, und diese sind nur zur hälfte zurückzahlbar.  
wofür gar?  
dafür, dass man als kaffeehausbesitzer oder weinbeiselbesitzer sein lokal verschönt. mit dem geld anderer leute, arbeiter, angestellter. es wird einem in den rachen geworfen. das heisst dann ‚privatinitiative‘.  
und das nennt sich sozialdemokratische politik.  
versuch einmal ein kleiner mann, einen kredit zu bekommen, zehn- oder zwanzigtausend, zinsenlos? nur die hälfte zurückzahlen?  
im gegenteil. 8 prozent zinsen sind das mindeste.

die bochumer#G180 maschinenfabrik legte ihren mitarbeitern bilanz. die sah mies aus, weil man wahrscheinlich vergass, die profite und die vielen privaten entnahmen und die summen, die an die aktionäre vergeben wurden, einzuschreiben. da erhoben sich die arbeiter wie ein mann und zogen die sicherheit vor, verzichteten auf zehn prozent ihres lohnes. und bewiesen (so *die zeit#S296*) echte sozialpartnerschaft.

am telefon. eine stimme, die betäubend wirkt, ein körper, der erregend wirkt in jeder bewegung, ihre sanftheit wirkt wie ihre scheide, umklammernd, wärmend, erregend, sie ist süss.#T8

während ich in dieser welt, in der ich lebe, der bürgerlichen, vor keinem schwindel (finanzamt, invalidenamt etc.) zurückschrecke, halte ich mich im kommunistischen milieu streng an die vorschriften und an die gesetze der menge.#T1

10.12.

*kurier#S36*, dicke überschrift: ,das kollektiv ist alles‘.  
schau schau. seit wann denn? bisher hiess es doch immer, der mensch wäre nicht für das kollektiv geeignet.  
aha, weil es in israel#I67 so gut funktioniert.  
sie lügen sonst immer nur über alles, was im osten geschieht. so auch übers kollektiv an hand der israelischen erfolge aber ist es auf einmal ‚alles‘.  
wie logen sie über die ‚freie liebe‘ (nachlesen, wie lenin#P32 das wirklich formulierte.) (bd 55).

jede minute mit ihr bricht mich. es könnte eine katastrophe werden. mich trifft jedesmal fast der schlag, wenn ich mit ihr telefoniere. sie sieht aus wie corinne marchand#P568.#T8

[154] wer hat sich in den letzten jahren am meisten blamiert? wir wollen das nie untern tisch fallen lassen. torberg#P279, häussermann#P97, weigel#P26 mit ihrem kindischen brecht#P66-boykott.  
und schliesslich portisch#P278 mit seinem vietnambericht 65/66. wozu nur blinde amerikahörigkeit führt.#T3

im café berger#G138 mit grete#A166. wer wankt herein, todbleich und volltrunken, um ihr sofort an die brüste zu fassen? golob#A37. warum behandelt er eine dame, die in meiner gesellschaft ist, wie ein strassenmensch?  
der genosse verkommt immer mehr in diesen säufer- und sozialdemokratischen kreisen, in denen er verkehrt. ein kommunist? ein verkommendes subjekt, herabgesunken zum lumpenproletarier, der sich nur noch mit pornographie, schnaps und bier umgibt. und als ‚buchhändler‘ schundheftchen liest.#T2

frauen sind deshalb kaltschnäuziger in liebesdingen, weil sie ein immenses, ununterbrochenes angebot haben, auswahl und ununterbrochene möglichkeit zur triebbefriedigung, was den männern fehlt.#T8

was ‚besonderes‘ zu sein kann sich nur ein mensch einbilden, der nichts besonderes ist oder leistet. je mehr einer ist und leistet, umso klarer erkennt er seine eigene bedeutungslosigkeit.

grete#A166 überwuchert mich.  
sie meldet sich nicht. ich zittere, bange, hoffe. irgendwie schön. ich möchte nachts vor dem haus kampieren, in dem sie wohnt. dass es menschen gibt, die einem so ungeheuer viel bedeuten? eine ‚liebe‘ wie in der pubertät, wo man die wände hochklettern möchte vor glück.  
so etwas ist so selten, dass man zugreifen muss, wenn es auftaucht. sie ist blond, sanft, weiblich, sehr weiblich. ruf mich, hole mich, halte mich fest.#T8

gestern (17.) notgedrungen bei kunz#P76 gewesen. er drischt immer noch die alten phrasen und ist immer noch völlig frei vom marxistischen wissen. dafür macht er im sozialdemokratischen blättchen ‚politik‘.#T2

regen.  
geyer#P259 film wartet auf schnee.

wärʼs nur schon mai, dann wäre das haus fertig und alles vergessen hier. auch grete#A166.

19.12.

grete#A166 sagte mittels telegramm ab. ich ahnte es. sie hätte besuch, heisst es. wahrscheinlich ihr lebensgefährte franz#A167.  
ich ahne, wie es für eine frau sein muss, den geliebten bei der angetrauten zu wissen.#T8

[155] elke hat aus la paz#G183 geschrieben.  
die teuerung, die inflation, schreitet langsam, unauffällig, aber unaufhaltsam fort. jetzt werden wieder milch, käse und brot verteuert. was für eine glückliche lösung und geldanlage, das haus in jugoslawien#I110.  
wenn wir auch nicht viel geld oder gar kapital haben, so ist doch um jeden kleinen betrag schade, den die reaktion durch teuerungen, steuer- und andere machinationen davon abzwickt, anstatt sich an die millionäre und parasiten zu halten.  
nun noch die schwierigkeit, den restbetrag (70.000) und anderes für boot und gartengestaltung aufzubringen. aber irgendwie gehtʼs, wenn mir walter#P74 35.000 leiht.

regen regen regen, wenige tage vor x-mas.

###

die ostermarschgeschichte#S188 ist zäh. schon zum drittenmal verschoben, um eine sitzung zustande zu bringen, die uns auch die katholiken und andere an den verhandlungstisch bringen soll. schade, dass ich als kommunist bekannt bin und als solcher keine aktivität entwickeln kann, ohne die reaktionäre vor den kopf zu stossen. andererseits gut, denn so kann ich im hintergrund viel tun.

grete#A166 ist nicht gekommen. morgen wird sie mir in ihrer schlafkoje die haare schneiden.

wersin schrieb aus bogotá#G184.

27.12.

weihnachten, ein heidenfest, das gutem essen und trinken und geschenken gewidmet ist.  
ein flugzeug stürzte ab, und 80 oder 90 tote zivilisten gab das. im österr. tv-kommentar hiess es: selbst hartgesottene marineinfanteristen schämten sich ihrer tränen nicht, als die leichen aus den armseligen hütten gezogen wurden.  
sehr originell. und schämen sich die marineinfanteristen ihrer tränen, wenn sie selber vietnamesen umbringen und ihre hütten in brand setzen und ihr vieh mit maschinenpistolen morden? was für eine verlogene, unmoralische geisteshaltung unsere orf#I116-angestellten unter der reaktionären regierung haben. gipfelpunkt der heuchelei.

25.12.

*manina* wieder gehört, die kitschoperette von nico dostal#P993 vom kleinen dichter in einer balkandiktatur. die uraufführung hörte ich im wilhelminenspital 1943. lang lang istʼs her.

[156] der pluralismus zersetzt die dinge, die er sammelt, aus dem gleichen grunde wieder: was leicht sich sammelt, zerstreut sich ebenso unschwer wieder. pluralismus ist der untiefe see, der in der geringsten glut verdunstet. was bleibt, ist schlamm.  
da lobe ich mir die tiefen, untergründlichen wasser, in deren dunklem untergrund unbeweglich die dogmen sind, die das ganze zusammenhalten.  
zuviel verdunstet an der oberfläche, so dass es gut ist, den sicheren untergrund zu haben.

das linzer *tagblatt#S37*, sozialdemokratisch, verwirrt und verärgert den leser, der anrecht auf ständig gleiche berichterstattung hat. hinz schreibt pro, kunz#P76 schreibt contra, das macht ärgerlich. oder man nimmt es nicht mehr ernst. keine linie, nur noch kurven, denen der einfache leser nicht mehr folgt.

in frankreich#G216 haben sich die linken gegen de gaulle#P40 zusammengeschlossen. da halten es nun unsere ‚demokratischen und objektiven‘ nachrichten in presse und rundfunk für zweckmässig, sofort zu betonen, dass es sich um ‚keine volksfront im sinne der dreissigerjahre#S297‘ handelt. während bei uns auch nur ein zuwinken von linken als ‚volksfrontgefahr‘ verschrien wird, was in der tat seine erschreckende wirkung auf unser verdummtes volk getan hat. das volk  
HAT ANGST VOR SEINER EIGENEN FRONT!  
WO GIBT ES SOLCHE DUMMHEIT NOCHMALS?

und während goldberg#P569, rusk#P5 und andere kapitalistische barbaren vom frieden reden, bombardieren ihre fliegenden festungen täglich mehr vietnam#G14 und tun das bereits bis 40 km zur chinesischen grenze.

es gibt menschen, die einfach nicht den mut haben, die erregenden perspektiven einer ausbeutungsfreien gesellschaft zu ende zu denken. sie bleiben gerne beim status der sozialdemokratie stehen. das ist ein bequemer unterstand.

stögmüller#P328 hat auszeichnung für die aufführung meines *lazar kromlech#S256* bekommen. und was bekomme ich?#T7

ivo schrieb: baubeginn am 15. jänner.

auftrag von altmann: kasperlstück, 4000 ös.

gestern abend bei grete#A166. leider hatte sie die regel. sie ist ein engel in weiblichster gestalt. wie wird das enden? ich weiss nicht. vielleicht ganz abrupt oder nie.#T8

bei der 2. ostermarsch-#S188sitzung kam wieder nichts zustande, weil die linken vor lauter taktik nicht auf die rechten verzichten wollen.  
sie wollen sie partout in eine fortschrittliche aktion hineinziehen.  
gut. so wird das echo grösser und alles sinnvoller. jedenfalls aber drücken sie sich bisher erfolgreich.

[157] einer war von der sogenannten ‚europäischen jugend‘ da. man sagt immer, ‚europäische‘ organisationen konnten nur faschistischen charakters sein. und siehe da, es stimmt: vater des jungen pfeiffer#A168 war flieger in der naziarmee. von ihm dürfte er den ‚europäischen führungs‘-wahn haben. und anderes: die deutschen waren die besten soldaten der welt (die einen krieg nach dem anderen verloren). wenn deutsche in vietnam#G14 wären, wäre der krieg längst beendet (das nimmt er auf wie strichnin). wir sind keine österreicher, sondern deutsche (sogar dieses gift hat er vererbt bekommen). und in südafrika geht es den negern so gut, dass sie es gar nicht wollen. der weisse ist ein wahrer segen für die neger, denn er macht einigermassen menschen aus ihnen (die er dann wie tiere behandelt). und wir sind alle falsch informiert, keinem geschieht was in südafrika, wenn er sich an die gesetze (der herrschenden) hält, das ist überall so. sogar im zuchthaus. wer brav ist, hat ein schönes leben. nur eben im zuchthaus.  
und ähnliches mehr mit der überzeugtheit einfältiger tugend. um nicht dummheit zu sagen. kritiklos nimmt er auf und gibt wieder, was seine führer ihm sagen, wie es eigenschaft der faschisten und nationalisten ist.  
und dieser junge mensch namens ernst pfeiffer#A168 ist kein einzelfall. er denkt wie das gros der österreicher.

frauenfunk im öst. rdfk: die armen reichen, erzählt die dame mit belustigter stimme. da ging ein firmenchef ins büro und sagte dort: macht mit mir, was ihr wollt. ich möchte wieder arbeiten und spüren, wie wohl es tut, wenn man ein ganzes tagewerk hinter sich bringt.  
reich zu sein und nichts zu tun, das ist kein glück …  
so vertrotteln sie die menschen.

literaturpreise verderben die köpfe der jungen autoren. denn sie steigen ihnen zu kopf und halten ‚ihre leistungen‘ für so überragend. dabei werden solche preise bei uns nur vergeben, weil sie eben drin sind. nach dem zweiten preis erlahmt die feder, nach dem dritten schreiben sie nur noch auto- oder kühlschrankbücher. man sollte preise für das bemühen bringen, dann blieben den bepreisten alle wege offen.

die ‚humanisten‘ westlicher prägung schreien wie am spiess bei sinjawsky#P570, daniel#P571, michajlow#P559 u. a. aber sie schweigen stolz und still, wenn im namen des westlichen humanismus in indonesien#S248 z. b. 500.000 menschen ermordet werden. sind ja nur kommunisten.#T3

diese jugend heute ist vergreist und altersschwach. sprach karl gerbel#P572 angesichts der geplanten afrika-addio-demonstration:  
was hat das für einen sinn. (!) sie hauen euch zusammen, und [158] haut ihr zurück, kommt noch mehr polizei usw. ihr zieht auf jeden fall den kürzeren.  
hätten immer alle so gedacht, wir lebten noch in höhlen. christus wusste genau, was ihm geschehen würde, trotzdem verzichtete er nicht darauf, das volk von palästina aufzurütteln. spartakus#P575, andreas hofer#P573, wilhelm tell#P574, marx#P225, die anarchisten usw.

preis des landes oö für franz rieger#P232.

helmut eder#P337 ist 50.

je mehr und öfter ich mit den sozialdemokraten zu tun habe, um so ekelhafter werden sie mir. ein verband von kleinen spiessbürgern zur unterstützung des kapitalismus#S469 und zur bekämpfung des sozialismus.#T3